

Lokalanzeiger

der Gemeinde **Blankenfelde-Mahlow**

Blankenfelde | Dahlewitz | Groß Kienitz | Jühnsdorf | Mahlow



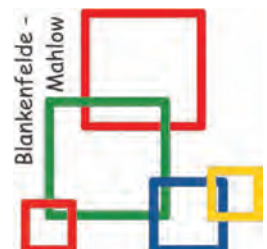
*vordere Reihe (von links nach rechts): Eberhard Schulze, Manfred Claus und Bernd Habermann;
im Hintergrund, Roland Scharp, Vorsitzender der Gemeindevertretung und die stellvertretende Bürgermeisterin
Marion Dzikowski (Nicht abgebildet: die ehemaligen Ortsvorsteher Horst-Dietrich Bartz und Peter Rink)*

Ehrung der Ehrenamtlichen

**Im Rahmen einer Feierstunde wurden am 12. Oktober ehrenamtlich Tätige
der Gemeinde gewürdigt – als Dank für ihr jahrelanges Engagement
wurden auch die ehemaligen Ortsvorsteher geehrt.
Mehr dazu auf Seite 9**

9. Jahrgang, Nr. 11/2014

Blankenfelde, 7. November 2014



Informationen zu den hier aufgeführten Beschlüssen

Im Folgenden sind ausgewählte Beschlüsse der Gemeindevertretung und dem Hauptausschuss aus den Vormonaten aufgeführt. Die vollständigen und rechtskräftigen Beschlüsse finden Sie, wie gewohnt, im Amtsblatt der Gemeinde, das in der Gemeindeverwaltung, den Bibliotheksstandorten und in den Bürgerhäusern ausliegt.

Im Internet finden Sie das Amtsblatt unter www.blankenfelde-mahlow.de/amtsblatt.



Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat in seiner 1. Sitzung am 11. September 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Freigabe von Haushaltsmitteln – Freiwillige Feuerwehr

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt die weitere Entsperrung von zusätzlichen 40.000 Euro für die Anschaffung von 3 Anhängern für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow.

Projekt mobile Endgeräte – Information und Vorschlag für Verfahren

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt die Anschaffung der mobilen Endgeräte mit den dazugehörigen mobilen Druckern für jeden Gemeindevertreter.

Verkauf des Grundstücks August-Bebel-Str. 149, OT Blankenfelde (ehemalige Kita „Waldhaus“)

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück OT Blankenfelde, August-Bebel-Str. 149, Flur 3, Flurstück 198 und 202, zu verkaufen.

Verkauf des Grundstücks Alt Glasow 12, OT Mahlow (Arrondierungsfläche Tankstelle)

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das

Grundstück OT Mahlow, Flur 19, Flurstück 370, Teilfläche von ca. 222 qm gem. Anlage (A-B-C-D-E-A), zu verkaufen.

Verkauf des Grundstücks Carl-von-Ossietzky-Straße, OT Blankenfelde, zwischen Nr. 7 und 9, Flur 4, Flst. 28/2 teilweise

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück OT Blankenfelde, Carl-von-Ossietzky-Straße, Flur 4, Flurstück 28/2, Teilfläche von ca. 372 qm gem. Anlage 2, zu verkaufen.

Gleichzeitig müssen sich die Käufer verpflichten, eine weitere Teilfläche desselben Flurstücks von ca. 146 qm (Anlage 3) innerhalb von 6 Monaten zu kaufen, nachdem die beschränkte persönliche Dienstbarkeit für EDIS an dieser Fläche im Grundbuch gelöscht und die Transformatorstation nebst Leitungen entfernt ist.

Der Kaufpreis für die weitere Teilfläche ist der zum Zeitpunkt des Kaufvertragschlusses durch einen öff. bestellten und vereidigten Sachverständigen ermittelte Wert.

Die Bauverpflichtung entfällt abweichend von Buchst. A. III. 2. der Richtlinien für Grundstücksverkäufe.

Verkauf des Grundstücks Bertolt-Brecht-Str. 95, OT Dahlewitz

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück Bertolt-Brecht-Str. 95, OT Dahlewitz, Flur 2, Flurstück 409, zu verkaufen.

Verkauf des Grundstücks Käthe-Kollwitz-Straße, OT Blankenfelde, zwischen Nr. 25 und 27, Flur 17, Flst. 293 und 294

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück Käthe-Kollwitz-Straße, zwischen Nr. 25 und 27, OT Blankenfelde, Flur 17, Flurstücke 293 und 294, zu verkaufen.

Verkauf des Grundstücks Akazienstr. 16 A, OT Mahlow

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück Akazienstr. 16 A, Ortsteil Mahlow, Flur 12, Flurstück 221, zu verkaufen.

Verkauf des Grundstücks Stubenrauchstr. 2, OT Dahlewitz

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück Stubenrauchstraße 2, OT Dahlewitz, Flur 2, Flurstück 258, zu verkaufen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat in ihrer 2. Sitzung am 18. September 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Berufung der sachkundigen Einwohner

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beruft folgende sachkundigen Einwohner für den **Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:**

Herr Gerald Richter
Herr Michael Malitzki
Herr Götz Bremer
Frau Siglinde Krüger
Frau Alexandra Schrade
Herr Peter Niemczyk
Herr Dietrich Bicher

Für den Ausschuss für Umwelt, Flughafen und Energie:

Herr Tobias Jorzik
Herr Torsten Junker
Herr Martin Naumann
Herr Marcus Friedrich
Herr Robert Trebus
Herr Claus Treffkorn

Für den Ausschuss für Soziales und Kultur:

Frau Wilma Teichmann
Herr Dominik Freiherr von Lützow
Herr Eberhard Hein

Frau Ruth Blechschmidt-Pape
Frau Dagmar Müller
Frau Elisabeth Gähler
Frau Christa Weinert

Für den Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt:

Herr Michael Schwuchow
Herr Jürgen Schlösser
Herr Hans Seidel
Frau Anke Krause
Herr Clemens Kroll
Herr Thomas Nedtwig
Frau Christa Schubert

Für den **Bauausschuss:**

Herr Ulrich Ebel
Herr Bernd Habermann
Herr Wolfgang Bernhardt
Herr Thomas Mattuschka
Herr Michael Wedel

Maßnahmenplan der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt den Maßnahmenplan 2015 – 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow und stellt hierzu die finanziell notwendigen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung zur Verfügung, jedoch ohne eine abschließende Klärung zur Thematik „Feuerwehrgerätehaus Glasow“.

Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2013

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat auf der Grundlage des § 82 BbgKVerf den durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 (Bilanzsumme: 205.961.631,51 Euro) beschlossen.

Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2013

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow erteilt dem Bürgermeister gem. § 82 Abs. 4 BbgKVerf Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2013.

Ordnungsbehördliche Verordnung zur Öffnung von Verkaufsstellen

Die Gemeindevertretung beschließt Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen für den Zeitraum 1. Dezember 2014 bis 31. Dezember 2014.

Daraus ergibt sich, dass Verkaufsstellen in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

an folgenden Sonntagen in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet sein dürfen:

- **Für den Bereich Blankenfelde/Dorf:** Sonntag, 7. Dezember, anlässlich des Adventsmarktes an der Alten Aula
- **Für Mahlow/Zentrum:** Sonntag, 14. Dezember, anlässlich des Adventsmarktes auf dem Bahnhofsvorplatz

ÖPNV-Entscheidung der Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow über den Umfang des Busverkehrs für die Jahre 2015/2016

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt den derzeitigen Umfang der Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) beizubehalten und die dafür notwendigen Gelder für die Jahre 2015 und 2016 bereitzustellen.

Beschluss zur Offenlegung Bebauungsplan DA 10 „Gewerbegebiet Mittelstraße“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Bebauungsplan DA 10 „Gewerbegebiet Mittelstraße“ zur Kenntnis und beschließt,

- die eingegangenen Belange (Anregungen, Bedenken) gemäß dem Abwägungsprotokoll zu behandeln
- den vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans DA 10 „Gewerbegebiet Mittelstraße“ zu billigen
- den Bebauungsplanentwurf einschließlich Entwurfsbegründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen
- die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs durchzuführen.
- Siehe Seite 12

Herstellung des Gehweges in der Märkischen Promenade zwischen Karl-Liebknecht-Straße und An den Vier Ruten

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, den Gehweg in der Märkischen Promenade zwischen „Karl-Liebknecht-Straße“ und „An den Vier Ruten“ vor dem Seniorenheim „Haus Christo“ so schnell wie möglich herzustellen. Ziel sollte es sein, noch im Jahr 2014 mindestens mit den vorbereitenden Maßnahmen zu beginnen.

Entscheidung der Gemeindevertretung über die Herausgabe von Sitzungsunterlagen an das Verwaltungsgericht in einem Ordnungsgeldverfahren

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, dass die Gemeindeverwaltung die Unterlagen dem Gericht in Bezug auf das Gerichtsverfahren in einer Ordnungsgeldsache herausgibt.

Kauf der Grundstücke Berliner Damm 209 und 211, OT Mahlow, Flur 6, Flurstücke 108 und 109

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, die Grundstücke OT Mahlow, Berliner Damm 209 und 211, Flur 6, Flurstücke 108 und 109, zusammen 5.160 qm, zu kaufen.

OT Mahlow, Ferrastraße, Regenentwässerung, Sollübertragung und Vergabe der Bauleistung BSV-Nr.: GV 57/2014

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt die Vergabe der Bauleistung für die Regenentwässerungsanlage in der Ferrastraße (Berliner Straße bis Am Feld).

Dafür erfolgt eine Sollübertragung in Höhe von 36.500 € von der Haushaltsstelle M325A Lindenring zu M211 Ferrastraße.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat in ihrer 3. Sitzung am 16. Oktober 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Benennung der sachkundigen Einwohner

Herr Jürgen Körner wird auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE für den Ausschuss für Umwelt, Flughafen und Energie (UFE) zum sachkundigen Einwohner berufen.

Herr Klaus Pape wird auf Vorschlag der Fraktion FWR für den Ausschuss Umwelt,

Flughafen und Energie (UFE) zum sachkundigen Einwohner berufen.

Herr Klaus Pape wird von der Fraktion FWR für den Bauausschuss (BA) zum sachkundigen Einwohner berufen.

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zur Umlage der Ver-

bandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt die Änderung der Satzung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“.

Fortsetzung auf Seite 4

Informationen zu den hier aufgeführten Beschlüssen

Fortsetzung von Seite 3

Die vollständige Satzung können Sie einsehen unter: www.blankenfelde-mahlow.de/ortsrecht.

Grundsatzbeschluss zur Einbringung des Grundstücks Käthe-Kollwitz-Str. 16, OT Blankenfelde, in die Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH
Die Gemeindevertretung der Gemeinde

Blankenfelde-Mahlow beschließt die Einbringung des Grundstücks Käthe-Kollwitz-Str. 16, OT Blankenfelde, Flur 17, Flurstücke 163, 164 und 165 (Teilfläche), zus. ca. 10.000 qm, als kostenlose Sacheinlage in die Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH (WOBAB).

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrswertgutachten auf der Grundlage eines von der WOBAB zu beantragenden Bauvorbescheides einzuholen und

eine abschließende Beschlussvorlage mit genaueren Angaben zum Bauvorhaben, zum Verkehrswert und zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage (von voraussichtlich 500.000 Euro) vorzulegen.

Einbringung und 1. Lesung des Haushaltes 2015 - 2018

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen über die einzelnen Komplexe wie folgt ab:

		2015	2015	2016	2017	2018
fehlende Übernahme EDV	Erhöhung Kapitalrücklage WOBAB		500.000			
Eingabefehler 2015	Unterhaltung Regenentwässerung	500.000				

Abstimmungsergebnis: Ja: 30 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

Quelle	Bezeichnung	2015	2015	2016	2017	2018
		EH*	FH**	FH	FH	FH
						1. Komplex: BJSp
BJSP 30.09.14	Zuschuss Natursportpark			350.000		
	Erhöhung Kunstrasen Triftstraße		150.000			
	Erhöhung Kunstrasen Dahlewitz		25.000			

Abstimmungsergebnis: Ja: 30 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

Die Abstimmung über den Vorschlag zum Bau von 4 Tennisplätzen wird auf die zweite Lesung zum Haushalt nach erneuter Beratung in den Fraktionen vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 / Nein:11 / Enthaltung: 1 → **zugestimmt**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt die Aufhebung der Kennzifferngrenze (2 Mio. Euro Straßenbau).

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 / Nein:0 / Enthaltung: 2 → **zugestimmt**

Quelle	Bezeichnung	2015	2015	2016	2017	2018
		EH	FH	FH	FH	FH
BA 25.09./02.10.14	Straßeninvestitionen 2015:		-57.000	2.924.500	1.081.500	149.800
	Entwurf 2015 - 2018 insgesamt:					
	13.045.200					
	lt. BA 2015 - 2018 neu:					
	17.144.000					
	(mit Tunnel) Diff.:					
	4.098.800					
	Überschreitung Kennziffer (KZ) (ohne Tunnel)					
	Aufhebung KZ: 2 Mio€ Empfehlung FA + BA					

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 / Nein: 0 / Enthaltung: 1 → **zugestimmt**

		2015	2015	2016	2017	2018	
Quelle	Bezeichnung	EH	FH	FH	FH	FH	
Liste Wünsche OB							3. Komplex: Wünsche OB
OB Blankenfelde (auch OB Mahlow)	Geh-Radweg Dorfstr. Bifd. Westseite		20.000				
	Weihnachtsbeleuchtung		50.000				
	Märkische Promenade zw. A.-Bebel + W.Gr.Str.		80.000				
OB Dahlewitz (auch OB Mahlow)	Rad-Gehweg Nordseite Bahnhofstr. Dahlewitz		30.000				
	Radweg alte B96 Glasow-Dahlewitz			50.000	500.000		
	Parkplatzlampen Sporthalle Dahl. ändern		10.000				
	Weiterschutzhütte+E-Anschluss Gutspark Da.		30.000				
	Planung altersger. Wohnen in Dahlewitz						
OB Groß Kienitz	Verdoppelung Heimatetat um 13.000						zusätzl. Kulturförderung bereits im Haushaltsentwurf enthalten
OB Jühnsdorf	Unterst. Sanierung Kirchturm Jühnsd. 30 T€	30.000					
OB Mahlow	Lückenschluss Radweg Lückef.-n. Wassmannsd.		30.000				
	Grunderw. Geh/Radw. K.-Liebk.-Str. Ladenzeile		20.000				
	Projekt Multifunktionsgeb. Glasow		40.000				
	Projekt öff. Toilette Bahnhof Mahlow						s. Bürgerhaushalt
	Maßnahmepf. Mahlow Dorf u. Deponie	20.000					

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 / Nein: 0 / Enthaltung: 1 → zugestimmt

		2015	2015	2016	2017	2018	
Quelle	Bezeichnung	EH	FH	FH	FH	FH	
Liste Bürgerhaushalt	öffentl. Toilette Bahnhof Mahlow		150.000				lt. FA Folgekosten zusätzlich beachten
	Machbarkeitsstudie Schwimmhalle	30.000					4. Komplex: Bürgerhaushalt
	Verbesserung Busverkehr Konzept	15.000					

Abstimmungsergebnis: Ja: 24 / Nein: 2 / Enthaltung: 4 → zugestimmt

Der Vorschlag „Budget für Bürgerhaushalt“ wird zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss zurückverwiesen.

		2015	2015	2016	2017	2018	
Quelle	Bezeichnung	EH	FH	FH	FH	FH	
FA 08.10.14	Budget für Bürgerhaushalt			50.000			5. Einzelvorschlag aus dem FA

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 / Nein: 1 / Enthaltung: 0 → zugestimmt

		2015	2015	2016	2017	2018	
Quelle	Bezeichnung	EH	FH	FH	FH	FH	
HA 09.10.14	Fest 3. Oktober einmalig	20.000					6. Einzelvorschlag aus dem HA

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 / Nein: 1 / Enthaltung: 0 → zugestimmt

* EH: Ergebnishaushalt - Ausgaben
** FH: Finanzaushalt - Investitionen

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zum Neubau eines Betriebsgebäudes Berliner Damm 201

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt für das Grundstück Berliner Damm 201 in 15831 Blankenfelde-Mahlow, Gemarkung Mahlow, Flur 6, Flurstück 193/3, 340, 401, 402 und 403 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Neubau eines Betriebsgebäudes Berliner Damm 201“. „Für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird das beschleunigte Verfahren nach § 13 a BauGB gewählt, wobei auf die mögliche Verkürzung der Beteiligungsfristen verzichtet wird. Im Verfahren sind durch die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger der öffentlichen Belange die tatsächlichen Belastungen genau zu untersuchen und ggfs. Festsetzungen zum Schutz der umliegenden Wohnbevölkerung zu treffen. Zu untersuchen sind darüber hinaus auch die verkehrlichen Auswirkungen des Vorhabens. Hierdurch ist ein die Interessen aller gegeneinander abwägender verbindlicher Rahmen für die Verwendung des Grundstücks zu schaffen.“

Änderung des Bauprogramms für die Straßenbaumaßnahme Karl-Liebnecht-Straße/Bahnhofstraße im OT Mahlow, beidseitige Gehwege und Grundstückszufahrten von der Ibsenstraße bis Trebbiner Straße in Ibsenstraße bis Maxim-Gorki-Straße

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt die Änderung des Bauprogrammes zum Beschluss vom 27.02.2014, BS-Nr.GV 9/2014, für den Bau eines beidseitigen Gehweges und der Grundstückszufahrten und- zugänge in der Karl-Liebnecht-Straße/Bahnhofstraße von der Ibsenstraße bis zur Maxim-Gorki-Straße im OT Mahlow.

Überarbeitung der Geschäftsordnung der Gemeinde-Blankenfelde-Mahlow

a) Anfragen erfolgen schriftlich. Sie werden schriftlich von der Verwaltung innerhalb von 14 Tagen beantwortet. Alle Gemeindevertreter erhalten die Antwort – in der Regel als E-Mail – zur Kenntnis.

Fortsetzung auf Seite 6

Informationen zu den hier aufgeführten Beschlüssen

Fortsetzung von Seite 5

b) Sofern eine Anfrage zum Zeitpunkt der nächsten Gemeindevertretung beantwortet werden kann, steht dem Anfragenden hierzu eine Verständnis-

frage im Rahmen des TOP „Anfragen der Gemeindevertreter“ zu. Diese soll kurz sein, sich direkt und ausschließlich auf die Antwort beziehen und möglichst sofort mündlich beantwortet werden.

Die Formulierung unter a) ersetzt die Formulierung des § 5 der Geschäftsordnung.

Die vollständige Satzung können Sie einsehen unter: www.blankenfelde-mahlow.de/ortsrecht.

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow sucht ab sofort eine/n Ehrenamtliche/n Behindertenbeauftragte/n

Der/Die Behindertenbeauftragte

- ist Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen
- informiert Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen über Hilfsangebote in der Gemeinde und der Region und
- vertritt deren Interessen gegenüber der Gemeindevertretung, der Verwaltung und in der Öffentlichkeit.

Die Ausschreibung richtet sich an engagierte Einwohner/innen unserer Gemeinde, die Interesse und Freude an der

Unterstützung und Zusammenarbeit von/mit Menschen mit Behinderung haben.

Sie würden ehrenamtlich arbeiten und werden vom Ausschuss für Soziales und Kultur begleitet und unterstützt. Für die sachlichen Auslagen, z. B. Reisekosten, Telefonkosten etc. wird nach Vereinbarung eine Aufwandspauschale in Höhe von 100 Euro pro Quartal gezahlt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **30. November 2014** an die

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow per E-Mail unter

carola.voigt@blankenfelde-mahlow.de

Hauptamt

Stichwort

„Behindertenbeauftragte/r“

oder schriftlich unter der Adresse:

Karl-Marx-Straße 4

Hauptamt

15827 Blankenfelde-Mahlow

eingereicht werden.

Gebührenkalkulation Trink-/Schmutzwasser für 2015 durch Zweckverband KMS Zossen

Der Zweckverband KMS kalkuliert seine laufenden Verbrauchsgebühren für Trinkwasser sowie das anfallende Schmutzwasser jährlich neu. Diese Kalkulation erfolgt nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) § 6, das durch die Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg verbindlich inhaltlich ausgelegt wird. Nachdem im Jahr 2010 die Beitragssatzungen des Verbandes neu überarbeitet wurden, brachte die anschließende Kalkulation der Trink- und Schmutzwassergebühren rückwirkend bis zum Jahr 2006 eine Senkung der laufenden Gebühren. Wurden im Jahr 2005 noch 1,72 Euro/m³ netto im Trinkwasserbereich und 5,06 Euro/m³ im Schmutzwasserbereich erhoben, so stehen die Gebühren für Trinkwasser im Jahr 2014 bei 1,36 Euro/m³ netto und 4,01 Euro/m³ im Schmutzwasser. Auf Grund der gültigen Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg zum KAG aus dem Jahre 2002 hatte die Kalkulation der laufenden Gebühren aber einen Haken. Der Verband konnte seine tatsächlichen Zinsen zur Bedienung der Kredite nicht mehr erwirtschaften, d. h. dem Verband ging jährlich ein sechsstelliger Betrag, z.B. von

2009-2014 insgesamt 5,8 Mio Euro verloren. Auf Grund des bisherigen Kommunalabgabengesetzes konnten diese Beträge nicht in der Kalkulation berücksichtigt und damit nicht eingenommen werden. Die Folge sind zukünftige Umlageforderungen des Verbandes an die Städte und Gemeinden zur Absicherung des Kapitaldienstes. Den Vorschlag des damaligen und heutigen Landtagsabgeordneten Schulze von vor gut 10 Jahren, diese Umlageforderungen über eine Erhöhung der Grundsteuern in den Städten und Gemeinden zu decken, ist aus Sicht der Mitglieder der Verbandsversammlung nicht umsetzbar.

Gegen das geltende Kommunalabgabengesetz hat sich die Verbandsversammlung des KMS Zossen deshalb mit einem Schreiben vom 28. Januar 2013 an den Petitionsausschuss des Landtags Brandenburg gewandt. Es kann nicht sein, dass sich der Zweckverband auf Grund der Rechtsprechung wirtschaftlich schlechter stellen und dies über die Städte und Gemeinden dauerhaft subventioniert werden muss. Infolge der durch den Verband eingereichten Petition wurde der § 6 des KAG, welcher die gesetzlichen Bestimmungen für die Gebührenkalkulation vorgibt, mit Beschluss des

Landtags Brandenburg vom 25. Juni 2014 geändert.

Nunmehr ermöglicht das KAG dem KMS Zossen und den anderen Verbänden des Landes Brandenburg ihre Gebührenkalkulationen so vorzunehmen, dass der Kapitaldienst (Zins und Tilgung) nicht gefährdet ist.

Was heißt das nun für Sie als Verbraucher? Der Verband wird im IV. Quartal 2014 die Gebührenkalkulation für 2015 unter den neuen gesetzlichen Möglichkeiten des KAG § 6 vornehmen. Nach einer jetzt überschläglich vorgenommenen Rechnung werden die jetzigen Gebühren steigen, aber sie werden unter den Werten von 2005 bleiben. Der Verband wird dabei nicht die maximal möglichen Gebühren kalkulieren, sondern stufenweise vorgehen, d. h. die Gebühren werden nur in der Höhe steigen, die notwendig ist, um den Kapitaldienst zu sichern.

Über die neuen Verbrauchsgebühren wird voraussichtlich in der Verbandsversammlung am 2. Dezember 2014 entschieden.

Gez. H. Nicolaus
Verbandsvorsteherin

Älteste Anwohnerin des Landkreises feiert ihren 105. Geburtstag

Einen ereignisreichen Geburtstag feierte die Blankenfelderin Erna Gehring am Donnerstag, 9. Oktober. Die Besonderheit: sie feierte ihren Geburtstag bereits zum 105. Mal. Aus diesem Anlass beglückwünschte Landrätin Kornelia Wehlan die Jubilarin und wünschte der ältesten Anwohnerin des Landkreises Teltow-Fläming weiterhin alles erdenklich Gute.

Auch die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Marion Dzikowski, ließ es sich nicht nehmen, ein Präsent und einen Blumenstrauß zusammen mit den allerbesten



Landrätin Kornelia Wehlan gratuliert Erna Gehring



Die stellvertretende Bürgermeisterin, Marion Dzikowski, beglückwünscht die Jubilarin

Wünschen zu überreichen. Gemeinsam mit der sich aufopferungsvoll kümmernden Tochter des „Geburtstagskindes“ unterhielten sie sich bei Kaffee und Kuchen mit Erna Gehring über ihr bewegtes Leben.

Zwei Weltkriege, mehrere Währungsreformen, verschiedene politische Systeme... die Jubilarin weiß viel zu berichten. Auch die aktuelle Tagespolitik verfolgt sie mit großem Interesse. Ansonsten hält sich die 105-Jährige mit dem Lösen von Kreuzworträtseln geistig fit, außerdem liest sie viel und verpasst kein Fußballspiel, das im Fernsehen übertragen wird. Dabei drückt sie besonders ihrem Lieblingsverein Borussia Dortmund die Daumen.

Seit 20 Jahren lebt Erna Gehring nun in ihrer seniorenrechtlichen Blankenfelder Wohnung mit ebenerdigem Gartenbereich und genießt jeden Tag den Ausblick auf die grüne Umgebung. „Ein Grund warum ich so alt bin“, so die Jubilarin, „ist die gute Luft hier.“ Weitere Geheimnisse ihres hohen Alters sind die Bescheidenheit und die Freude an kleinen Dingen, verrät die rüstige Seniorin beides merkt man ihr sofort an.

Gefragt ob der Trubel der vielen Gratulanten nicht zu viel für sie sei, antwortete die 105-Jährige: „Aufregung hält mich frisch“. In diesem Sinne wünschen wir der Jubilarin noch viele weitere aufregende und fröhliche Jahre.

Neuer Geschäftsführer der MEG wird vorgestellt

In der Gemeindevertreterversammlung vom 16. Oktober stellte die stellvertretende Bürgermeisterin, Marion Dzikowski, den neuen Geschäftsführer der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft mbH, Matthias Deters, vor.

Deters ist seit 29 Jahren im Gesundheitswesen tätig, davon mehr als 17 Jahre als Geschäftsführer, vorrangig in Krankenhäusern. Außerdem ist der 51-jährige Lehrbeauftragter für Gesundheitsökonomie. Seit dem 1. Oktober ist der in Berlin lebende Diplom-Kaufmann Geschäftsführer der MEG.

Die Medizinische Einrichtung GmbH wurde 1992 gegründet und ist das Nachfolgeunternehmen des Ambulatoriums

Blankenfelde. Die MEG befindet sich in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow und ist ein präsender Bestandteil der allgemeinmedizinischen und physiotherapeutischen Versorgung. Seit 1994 ist die MEG Mieter im Gesundheitszentrum Blankenfelde.



Weitere Teilnehmer für Kreativmarkt gesucht

Zu einem Kreativmarkt für Geschenke, Unikate & Handgemachtes lädt die Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow am Samstag, 22. November, von 16 bis 20 Uhr ins Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz, Bahnhofsschlag 1, ein. Der Markt bietet die Möglichkeit, selbstgemachte Einzelstücke zu präsentieren, zu kaufen und zu verkaufen. Auch Workshops zum Nähen, Basteln und Gestalten werden angeboten.

Wenn Sie Interesse haben, am Kreativmarkt teilzunehmen beziehungsweise wenn Sie selbst Ideen oder Anregungen für die Durchführung von Workshops haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebibliothek.

Tel.: 03379 371896

E-Mail: bibliothekblankenfelde@gmx.de

Ehrenamtlich Tätige der Gemeinde geehrt

Festveranstaltung in der Grünen Passage

Die ehrenamtliche Tätigkeit ist eine wichtige Stütze im gesellschaftlichen Zusammenleben und bedeutet gerade für viele Hilfsbedürftige eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität. Für die aktiven Ehrenamtler ist das uneigennützig und aufopferungsvolle Engagement – meist unter Einsatz eigener Mittel und wertvoller Freizeit – oft eine Selbstverständlichkeit. Um zu zeigen, dass diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit jedoch keineswegs selbstverständlich ist, trafen sich am Sonntag, 12. Oktober, Gemeindevertreter, Ehrenamtliche und Gäste im Rahmen einer Feierstunde im Saal der Grünen Passage.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Marion Dzikowski führte mit einer Begrüßungsrede in die Veranstaltung ein und bat dann nacheinander ausgewählte Ehrenamtler auf die Bühne, um ihnen eine Urkunde und einen Blumenstrauß zu überreichen. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Roland Scharp, unterstützte die stellvertretende Bürgermeisterin und übermittelte ebenfalls seine Glückwünsche.

Geehrt wurden Personen aus verschiedenen sozialen, kulturellen und politischen Bereichen.

So bekam beispielsweise Hanna Dippner die Urkunde für ihre Bemühungen, das denkmalgeschützte Wohnhaus Bruno Tauts in Dahlewitz bauhistorisch exakt zu erhalten. Beate Peters erhielt die Ehrung für ihren Einsatz im „Haus der Begegnungen“.

Hans Kutzner wurde ebenfalls geehrt. Als ehrenamtlicher Fahrer des „Oma-Mobils“ ermöglicht er Seniorinnen und Senioren, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Weitere Geehrte waren: Hans-Walter Ludwig – seit 34 Jahren Mitglied im



Gemeindekirchenrat, seit 16 Jahren Vorsitzender; Vivian Dreßler – kümmert sich seit 5 Jahren intensiv um die Durchführung der Generationentreffs in Jühnsdorf; Eberhard Schulze jun. – seit 32 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, seit 2002 Ortswehrführer; Inge Hey-Schröder – seit nunmehr über 5 Jahren Mitglied der Volkssolidarität Blankenfelde, betreut zurzeit 15 Mitglieder; Detlef Pikarski, als Vorsitzender der Line-Dance-Clique, außerdem ist er seit 15 Jahren Mitglied und seit 2013 Vorsitzender im Partnerschaftskreis Blankenfelde-Mahlow/Bad Ems.

Auch das Organisationsteam des Gemeindefestivals wurde geehrt. Dank der Unterstützung des seit fünf Jahren fest zusammenarbeitenden Frauenteams, bestehend aus Lisa Grünefeld, Kathrin Gonnermann, Dana Lindemann, Monika Engel und Angela Wirth, konnte das Sportfest als feste Tradition im Gemeindeleben etabliert werden.

Als besonderen Dank für ihr jahrelanges Engagement wurden auch die fünf ehemaligen Ortsvorsteher, Bernd Habermann (Blankenfelde), Peter Rink (Dahlewitz), Eberhard Schulze sen. (Groß Kienitz), Hans-Dietrich Bartz (Jühnsdorf) und Manfred Claus (Mahlow), geehrt. Für sie alle war die abgelaufene Wahlperiode, die letzte als „Ortsteilbürgermeister“.

In seiner Laudation bezeichnete Roland Scharp die Geehrten als „politische Urgesteine, die nach mehr als 20 Jahren politischer Arbeit für die Gemeinde die erste Reihe der politischen Bühne verlassen haben“. Ihnen gilt besonderer Dank, „da sie nach der Wende in einer schwierigen Umbruchszeit politische Verantwortung übernahmen“, so Scharp.

Die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen konnten: Freia Moldenhauer, die sich in der Seniorenresidenz „Haus Christo“ liebevoll um die Bewohner kümmert und Irene Meyer, die seit Jahren ehrenamtlich in der Diakonie in Blankenfelde tätig ist.

Allen Geehrten sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für den tagtäglichen Beitrag, das zwischenmenschliche Zusammenleben in der Gemeinde zu fördern.

Die Ehrung der Ehrenamtlichen findet einmal im Jahr statt.

Vorschläge kann jeder einreichen an:

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
Öffentlichkeitsarbeit
Karl-Marx-Straße 4
15827 Blankenfelde-Mahlow



Gedenkveranstaltung zum Mauerfall-Jubiläum

Bürgerfest und geführte Spaziergänge entlang der innerdeutschen Grenze am 15. November

Gemeinsam mit dem Berliner Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg und dem Landkreis Teltow-Fläming erinnert die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow an den Fall der Mauer vor 25 Jahren am 9. November 1989. Vor fünf Jahren, zum 20. Jahrestag, wurde an der B96 in Mahlow, direkt an der Stadtgrenze zu Berlin, ein Kunstwerk der Künstlerin Kerstin Becker errichtet, um dieses bedeutende Ereignis zu würdigen. Jedermann ist eingeladen, an dieser Stelle am Samstag, 15. November, 25 Jahre Mauerfall auf dem ehemaligen Grenzstreifen in Mahlow mit mehreren Aktionen zu feiern!

Programm

1. Kiez-Spaziergang in Berlin-Lichtenrade

- Beginn: 14 Uhr
- Leitung: Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin Tempelhof-Schöneberg
- Treffpunkt: S-Bahnhof Lichtenrade
- Ziel: Mauerdenkmal an der B 96
- Dauer: ca. 60 Minuten

Der Kiezspaziergang führt direkt an der Erinnerungsstele für Herbert Kiebler vorbei.

2. Naturspaziergang „Grünstreifen statt Grenzstreifen – lebendige Land-

schaft im einstigen Todesstreifen“

- Beginn: 14 Uhr
- Leitung: Markus Mohn, Leiter der Umweltinitiative Teltower Platte
- Treffpunkt: Berlin-Lichtenrade, Kreuzung Pechsteinstraße/Wittelsbacher Straße
- Ziel: Mauerdenkmal an der B 96
- Dauer: ca. 60 Minuten

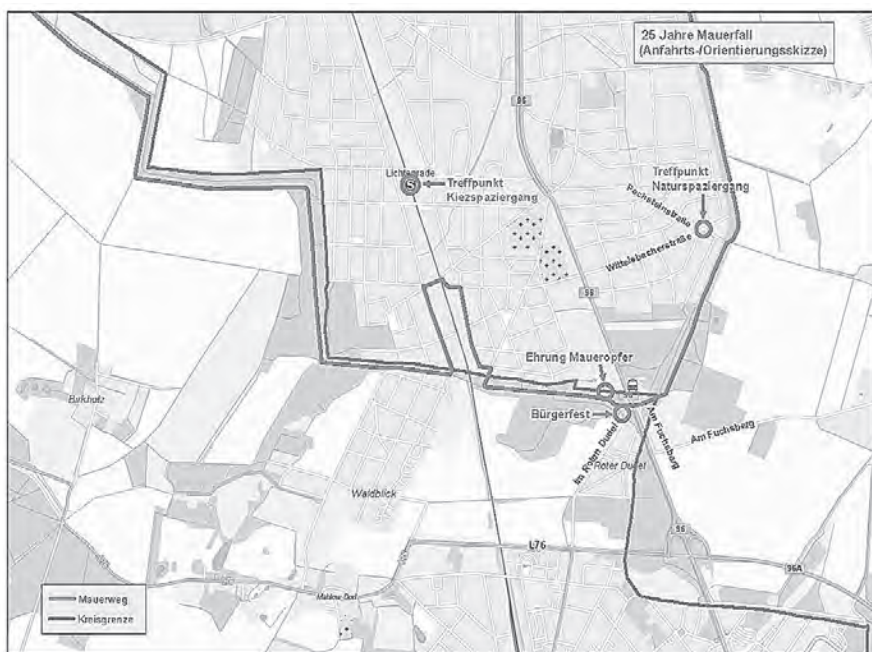
3. Ehrung der Maueropfer

- Beginn: 15 Uhr
- Ort: Erinnerungsstele für Herbert Kiebler am Grenzstreifen zwischen Mahlow und Berlin-Lichtenrade, ca. 200 Meter westlich der B 96
- Erinnernde Worte: Harald Fiss, Ehrenvorsitzender des Fördervereins Erinnerungsstätte Notaufnahmelaager Marienfelde

4. Bürgerfest

- Beginn: ca. 15:15 Uhr
- Ort: direkt am Mauerweg westlich der B 96
- Grußworte: Landrätin Kornelia Wehlan, Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler
- Musikalische Umrahmung: Chor „Schöneberger Klangkörper“, „Blechsaden“ – Trompetensensemble der Kreismusikschule TF, „Chaplin's Barbet“ – Trio der Musikschule „Regenbogen“
- Versorgung: heiße Getränke, Bratwurst vom Grill, Blechkuchen

Bitte beachten Sie: Es stehen nur sehr begrenzt Parkplätze in der Straße am Roten Dudel und in der Straße Am Fuchsberg zur Verfügung.



Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow im 3. Quartal

Im 3. Quartal 2014 rückten die ehrenamtlichen Kameraden der FF Blankenfelde-Mahlow zu folgenden Einsätzen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde aus:

Brände 16

davon:

1. Kleinbrände 11
2. Mittelbrände 1
3. Großbrände 1
4. Wohnungsbrände 3
5. Industriebrände 1
6. Kfz-Brände 1

Fehlalarm 5

Technische Hilfeleistung 54

davon:

1. Gefahrgut 4
2. Ölspur auf Straße 10
3. Öl auf Gewässer 9
4. Verkehrsunfälle 3
5. Menschen in Not 1
6. Tierrettung 13
7. Gasausströmungen 6
8. Sturmschäden 8
9. Wasserschäden 8
10. sonstige Einsätze / Tragehilfe / Türöffnung 8

Notfalleinsätze

davon:

1. First-Responder 29

Vereinsförderung, Heimatpflege und Seniorenarbeit

Anträge auf Förderungen im Jahr 2015!

Auch für das Haushaltsjahr 2015 sind wieder Finanzmittel für die Vereinsförderung, die Heimatpflege und die Seniorenarbeit geplant worden. Anträge für die einzelnen Fördermöglichkeiten sind bis zum 15. Januar 2015 einzureichen. Förderfähig sind alle Vereine, die im Gemeindegebiet tätig sind, als gemeinnützig anerkannt sind, ehrenamtlich geführt werden und den aktiven Breiten- und Leistungssport, den Umweltschutz fördern bzw. kulturelle oder soziale Zwecke verfolgen.

Nach Kategorie 1 haben Sportvereine die Möglichkeit der direkten Förderung auf der Grundlage der Mitgliederanzahl. Ein Zuschuss erfolgt bei jugendlichen bzw. behinderten Mitgliedern in Höhe von 8 Euro pro Mitglied. Zusätzlich können Wettbewerbe der 1. oder 2. Bundesliga bei Ausrichtung und einer Anzahl von unter 100 Mitgliedern des Sportvereines unterstützt werden.

Nach Kategorie 2 werden Vereine mit kulturellem, umweltschützendem und sozialem Ziel gefördert. Demnach kann ein jährlicher Förderbetrag von 150,00 Euro und ebenfalls entsprechende Zuschläge für jugendliche oder behinderte Mitglieder in Höhe von 8 Euro pro Mitglied gezahlt werden. Weiterhin können Veranstaltungen unterstützt werden, die öffentlich und von kultureller bzw. sozialer Bedeutung sind oder dem Umweltschutz dienen.

Weitere Förderbedingungen sind der Vereinsförderrichtlinie zu entnehmen. Diese ist auf der Homepage unter www.blankenfelde-mahlow.de/ortsrecht zu finden. Bitte beachten Sie diese bei der Antragstellung, damit eine Ablehnung des Antrages nicht erforderlich wird. Der Vereinsförderantrag kann direkt in der Verwaltung abgeholt oder von unserer Homepage www.blankenfelde-mahlow.de/formulare heruntergeladen werden.

Die Anträge sind bis zum 15. Januar 2014 an die Gemeindeverwaltung – Hauptamt, Karl-Marx-Straße 4 in 15827 Blankenfelde-Mahlow, zu stellen. Fragen zu den einzelnen Fördermöglichkeiten werden durch Frau Voigt in der Gemeindeverwaltung persönlich per E-Mail (carola.voigt@blankenfelde-mahlow.de) oder unter Telefon 03379 333-161 beantwortet.

Derzeit wird die Vereinsförderrichtlinie

der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow vom 20. Dezember 2012 überarbeitet. Es ist geplant, zwei getrennte Richtlinien für die Sportförderung und für die Kultur-, Sozial- und Umweltförderung zu aktivieren. An den inhaltlichen Förderkriterien wird sich nichts ändern, so dass alle Anträge mit dem bisher gültigen Antragsformular gestellt werden können.

Förderung der Heimatpflege

Anträge auf Heimatpflege können wieder formlos an die Verwaltung oder die Ortsvorsteher gestellt werden. Hier ist eine Bezuschussung von Veranstaltungen, wie z. B. Heimatfesten oder die Erhaltung und Förderung von ortsgelunden Einrichtungen, Archiven oder Tätigkeiten möglich. Die Entscheidung über die Verteilung der Mittel für Heimatpflege trifft der jeweilige Ortsbeirat. Um zeitaufwendige Verweisungen in andere Gremien zu vermeiden, sind die Anträge bitte den entsprechenden Fördermöglichkeiten zuzuordnen.

Förderung der Seniorenarbeit

Es können von allen öffentlich tätigen Seniorengruppen formlose Anträge gestellt werden. Die Mittel werden für Veranstaltungen zur Bereicherung der kulturellen Landschaft für Senioren unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt. Im Antrag sind Titel und Verwendung der Mittel für die Veranstaltungen näher zu benennen.

Die Verteilung der Mittel erfolgt durch Entscheidung des Arbeitskreises für Senioren und der Seniorenbeauftragten der Gemeinde. Zuschüsse sind förderfähig, wenn die Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam sind und eine Teilnahme für alle Seniorinnen und Senioren gewährleistet ist.



Schließtag in der Kämmerei

Wegen einer Weiterbildung sind die Sachgebiete Steuern und Kasse/Personenkonten in der Ibsenstraße 71, Mahlow am Dienstag, 25. November 2014, nicht besetzt.

Ihre Kämmerei

10 Jahre Feuerwehrkids Blankenfelde

Die Feuerwehrkids Blankenfelde – eine Untergruppe der Jugendfeuerwehr für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren – feierten Ende September ihr zehnjähriges Bestehen. Am Jubiläumstag ließen es sich die Gemeindeführung, der Träger des Brandschutzes und der stellvertretende Gemeindejugendfeuerwehrwart nicht nehmen, ihre Grußworte an die Nachwuchs-Kameraden zu übermitteln. Zusätzlich wurden auch kleine Überraschungen in Form einer Taschenlampe und eines „Süßigkeitenbeutels“ an die Kids verteilt.

Vor Ort konnten sich die Besucher über die Arbeit der gesamten Feuerwehr informieren und zahlreiche Angebote wie z. B. Kistenstapeln, Kinderschminken, Clownsecke, Hüpfburg und Büchschießen wahrnehmen. Zum Abschluss des Tages gab es natürlich auch eine Feuerwehrshow.

Die Blankenfelder Feuerwehrkids werden von der stellvertretenden Ortswehrlührerin Gabriela Dannenberg geleitet und treffen sich in der Regel alle zwei Wochen.



Weitere Informationen zur Gemeindeführung und Kontaktdaten finden Sie unter www.blankenfelde-mahlow.de/feuerwehr



Bekanntmachung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans DA 10 „Gewerbegebiet Mittelstraße“ im Ortsteil Dahlewitz

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat in ihrer Sitzung am 18. September 2014 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans DA 10 „Gewerbegebiet Mittelstraße“ einschließlich Entwurfsbegründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen (Beschluss-Nr. 55/2014).

Lage:

Das Plangebiet befindet sich zwischen der Mittelstraße und dem Eschenweg im Ortsteil Dahlewitz. Es liegt am östlichen Rand des Gewerbegebietes Dahlewitz und umfasst die Flurstücke 215, 427, 428, 429, 430 und 432 (teilweise), der Flur 5, Gemarkung Dahlewitz.

Die Lage des Geltungsbereichs ist im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.

Ziel/Zweck:

Ziel der Planung ist die Entwicklung eines Gewerbegebietes (GE) in Arrondierung an die westlich des Plangebietes gelegenen Gewerbeflächen. Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen soll den vorhandenen Flächenbedarf an Gewerbeflächen mit verkehrsgünstiger Anbindung abdecken.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar.

1. Umweltbezogene Informationen in Fachgutachten:

– Hoffmann & Leichter Ingenieurgesellschaft (2013): Schallschutzgutachten „Geräuschkontingenterung“, Stand: 30.07.2014 – Themen: Festlegung von Emissionskontingenten für das Gewerbegebiet nach DIN 45691, Festlegung von Schalldämm-Maße unter Berücksichtigung des Verkehrslärms nach DIN 18005.

2. Im Rahmen des Umweltberichts liegen für die jeweiligen Schutzgüter folgende Arten von umweltrelevanten Informationen mit Beschreibung und Bewertung der Schutzgüter, zu den Umweltauswirkungen der Planung und Wechselwirkungen vor:

- Schutzgut Boden: geologischer Untergrund, Bodentyp, Versiegelung
- Schutzgut Wasser: Grundwasser, Oberflächenwasser
- Schutzgut Klima/Luft: Lokalklima, Luftqualität, Immissionsbelastungen
- Schutzgut Landschaftsbild: Vorprägung, Planungsauswirkung
- Schutzgut Mensch: Lärmbelastung,



Schallschutzmaßnahmen, Verkehrslärm

- Schutzgut Tiere: (Arten und Lebensgemeinschaften), artenschutzrechtliche Aspekte zu Brutvögeln (Kohlmeise, Blaumeise, Stiglitze), zu Reptilien (keine Nachweise) Schutzgut Pflanzen: Biotoptypen, realer Bestand (Alleen, intensiv genutzte Äcker)
- Weitere umweltrelevante Informationen: Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen (Kompensations-/ Ausgleichsmaßnahmen)

3. Darüber hinaus liegen aus den Stellungnahmen von Fachbehörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange oder Bürgern umweltrelevante Informationen zu folgenden Themengebieten vor: Immissionsschutz (Gewerbelärm, Gerüche), Artenschutz (Brutvögel/Nahrungsgäste), Vegetation (Ambrosia), Baumschutz Alleebäume.

Die öffentliche Unterrichtung über die Planung findet durch Auslegung des Bebauungsplanentwurfs in der Gemeindeverwaltung statt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes DA 10 „Gewerbegebiet Mittelstraße“ einschließlich Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung liegen in der Zeit **vom 07.11.2014 bis ein-**

schließlich 08.12.2014 im Bürgerservice der Gemeindeverwaltung (Karl-Marx-Straße 4 in 15827 Blankenfelde-Mahlow) während der nachfolgend angegebenen Dienstzeiten öffentlich aus:

- Montag: 9:00 – 14:00 Uhr
- Dienstag: 9:00 – 16:00 Uhr
- Mittwoch: 9:00 – 14:00 Uhr
- Donnerstag: 9:00 – 19:00 Uhr
- Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr

Jedermann ist berechtigt, während der Auslegungsfrist Anregungen, Bedenken und Stellungnahmen zum vorliegenden Bebauungsplanentwurf bei der Gemeindeverwaltung, Bauamt, schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber geltend gemacht hätten werden können. Die Unterlagen sind im o.g. Zeitraum auch auf der Homepage der Gemeinde – www.blankenfelde-mahlow.de – in der Rubrik Planen/Bauen/Wohnen > Gemeindeplanung > aktuelle Planverfahren abrufbar.

Blankenfelde-Mahlow, den 22.10.2014

Marion Dzikowski
Stellv. Bürgermeisterin

Anliegerversammlungen im November

L 792, Berliner Damm, 2. Bauabschnitt, Los 2, Abschnitt von H.-Heine-Straße bis Kreisverkehr C.-v.-Ossietzky-Straße – Einladung zur Anliegerinformationsversammlung

Baumaßnahme:

- Neubau Verkehrsanlagen mit Grundstückszufahrten
- Neubau Anlagen zur Regenwasserableitung
- Neubau Straßenbeleuchtung für Geh-/Radweg

Der Landesbetrieb Straßenwesen beabsichtigt, ab Ende Oktober 2014 bis voraussichtlich Ende August 2015 die o.g. Baumaßnahme durchzuführen.

Nachdem die Anlieger mit dem Planfeststellungsverfahren über die Baumaßnahme informiert wurden und zwei Bauabschnitte bereits realisiert sind, hat nun das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für diesen Bauabschnitt stattgefunden. Zum Baubeginn findet eine Anliegerinformationsversammlung durch den Landesbetrieb Straßenwesen als Auftraggeber statt:

Datum: am Donnerstag, 13. November,

Uhrzeit: 18:30 Uhr bis ca. 20 Uhr

Ort: Vereinshaus Mahlow, Club

Immanuel-Kant-Straße 3 – 5, 15831 Blankenfelde-Mahlow

Während der Versammlung erhalten die Bürger Informationen über den geplanten Bauablauf. Hier besteht die Möglichkeit für alle Anlieger und Grundstückseigentümer, Fragen zum Bauablauf zu stellen.

Zur Beantwortung der Fragen stehen Mitarbeiter des Landesbetriebes Straßenwesen, der Gemeindeverwaltung Blankenfelde-Mahlow, Vertreter des Ingenieurbüros und der Baufirma zur Verfügung.

Alle Anwohner, Grundstückseigentümer und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Heckenrosenstraße in Blankenfelde –

Einladung zur 1. Anliegerbeteiligungsversammlung

Baumaßnahme: Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow be-

absichtigt die o. g. Baumaßnahme durchzuführen.

In diesem Zusammenhang findet eine erste Anliegerversammlung statt:

Datum: Donnerstag, 20. November

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Vereinshaus Mahlow/ Clubraum, Immanuel-Kant-Straße 3-5

Während der Versammlung werden die Anlieger über die Planung informiert.

Hier besteht für alle Anwohner und Grundstückseigentümer die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und Probleme zu nennen bzw. Hinweise und Vorschläge zu geben. Zur Beantwortung der Fragen stehen Vertreter der Ingenieurbüros, des Bauausschusses und der Verwaltung zur Verfügung.

Alle Anwohner und Grundstückseigentümer sind herzlich eingeladen.

Dahlewitzer Dorfstraße (östliche Spange) in Dahlewitz –

Einladung zur 1. Anliegerbeteiligungsversammlung

Baumaßnahme: Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beabsichtigt, die o. g. Baumaßnahme durchzuführen.

In diesem Zusammenhang findet eine erste Anliegerversammlung statt:

Datum: Dienstag, 25. November 2014

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz / Saal

Am Bahnhofsschlag 1

Während der Versammlung werden die Anlieger über die Planung informiert.

Hier besteht für alle Anwohner und Grundstückseigentümer die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und Probleme zu nennen bzw. Hinweise und Vorschläge zu geben. Zur Beantwortung der Fragen stehen Vertreter der Ingenieurbüros, des Bauausschusses und der Verwaltung zur Verfügung.

Alle Anwohner und Grundstückseigentümer sind herzlich eingeladen.

Ihr Bauamt

Leistungsspanne für Jugendfeuerwehr der Gemeinde

Gutes Prüfungsergebnis ist auch Ausdruck der guten Nachwuchsarbeit

Neun Mitglieder der Jugendfeuerwehr Blankenfelde-Mahlow traten am Samstag, 27. September, zu einer Leistungsbewertung in Potsdam an. Ziel war der Erwerb der Leistungsspanne, die als höchste Auszeichnung für Angehörige einer Jugendfeuerwehr gilt.

Im Rahmen der Prüfung wurde die Jugendfeuerwehr von fünf Wertungsrichtern, allesamt erfahrene Feuerwehrkameraden, in verschiedenen Leistungskategorien beurteilt. Die Punkte, die die Jugendfeuerwehrlaute der Gemeinde in

Schnelligkeitsübungen und Staffellauf einbüßen mussten, holten sie durch hervorragende Leistungen im Kugelstoßen, im theoretischen Teil und vor allem im Löschangriff wieder auf.

Dank der guten Nachwuchsarbeit in den einzelnen Ortswehren der Gemeinde erzielten die Jugendlichen beim Löschangriff sogar die volle Punktzahl. Die Wertungsrichter waren insbesondere von der Routine beeindruckt, mit der die Jugendfeuerwehr der Gemeinde auftrat.

Der Erhalt der Leistungsspanne war für alle teilnehmenden Jugendfeuerwehrkameraden der Gemeinde ein großer Erfolg und soll als Motivation dienen, sich weiterhin mit vollem Einsatz bei der Jugendfeuerwehr zu engagieren.



Die Kameraden der Jugendfeuerwehr vor dem Ablegen der Prüfung zum Erwerb der Leistungsspanne

i

Weitere Informationen zur Feuerwehr der Gemeinde erhalten Sie unter www.blankenfelde-mahlow.de/feuerwehr

Umweltförderrichtlinie ermöglicht Zuschüsse

Unterschiedliche Fördermöglichkeiten auch für Privatpersonen

Die Umweltförderrichtlinie der Gemeinde dient der Erhaltung des Baum- und Gehölzbestandes im Gemeindegebiet und bietet gleichzeitig vielfältige Möglichkeiten auch als Privatperson zu profitieren. So können beispielsweise Neupflanzungen von Obst- und Laubbäumen, Hecken, Sträuchern oder ähnlichem auf Privatgrundstücken finanziell unterstützt werden.

Weiterhin fördert die Richtlinie die Anpflanzung des jährlich neu gewählten „Baum des Jahres“, die Aufstellung von Laubcontainern im Gemeindegebiet und die Bekämpfung von baumschädlichen Insekten. Um von der Richtlinie zu profitieren, genügt ein einfacher Antrag an

die Gemeinde, am besten mit einer Kopie der Rechnung.

Folgende Anpflanzungen auf Privatgrundstücken werden gefördert:

- Hochstämmige Obstbäume, mindestens 6 bis 8 cm Umfang – Fördersatz: bis zu 10 Euro pro Baum
- Pflanzung von Laubbäumen, Hochstamm mindestens 10 bis 12 cm Umfang (siehe Liste in der Anlage) – Fördersatz: bis zu 50 Euro pro Baum, 3 Bäume je Grundstück /Jahr
- Pflanzung von einheimischen bzw. traditionell in Bauerngärten verwendeten Einzelsträuchern mindestens 80 bis 100 cm hoch – Fördersatz: bis zu 5 Euro pro Strauch

- Anpflanzung einer Hecke aus einheimischen bzw. traditionell in Bauerngärten verwendeten Gehölzen – Fördersatz: bis zu 3 Euro pro laufenden Meter Hecke

- Anpflanzung des „Baum des Jahres“ auf Privatgrundstücken. mindestens Hochstamm 10 bis 12 cm Umfang – Fördersatz: bis zu 150 Euro pro Baum, 1 Baum je Grundstück/Jahr

Dabei gilt zu beachten: Zuschüsse werden nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gezahlt. Sollten die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, um alle Anträge zu fördern, werden die Mittel nach der Reihenfolge des Eingangs der Anträge bei der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow vergeben. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuschüsse besteht nicht.

i

Die vollständige Richtlinie inklusive der Pflanzlisten für Bäume und Sträucher können Sie unter www.blankenfelde-mahlow.de/ortsrecht einsehen.



Märkische Promenade fertiggestellt

Drei Meter breite zentrale Wegeachse für Fußgänger und Radfahrer

Die Wegebauarbeiten an der Märkischen Promenade sind abgeschlossen. Die letzten Absperrungen wurden am Mittwoch, 1. Oktober entfernt, so dass der auf 500 m neu gestaltete Blankenfelder Grünzug wieder durchgängig zur Verfügung steht. Bereits im April dieses Jahres wurde der erste Bauabschnitt zwischen August-Bebel-Straße und der Straße An den Vier Ruten fertiggestellt. Anfang Oktober folgte nun die Fertigstellung des zweiten Abschnittes zwischen Birkenweg und Erich-Klausener-Straße.

Bestimmendes Element des neugestalteten Grünzuges ist die drei Meter breite, zentrale Wegeachse, die ganzjährig eine sichere Nutzung für Fußgänger und Radfahrer ermöglicht. Dabei wurde auch auf die Barrierefreiheit geachtet; so wird durch abgesenkte Bordsteinkanten das Befahren mit Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen erleichtert. Die Schaffung von Spiel- und Freizeitangeboten für alle Generationen sowie die Verbesserung der Ausleuchtung runden das positive Erscheinungsbild der Promenade ab.

Die Neugestaltung der Märkischen Promenade erfolgte auf Grundlage eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens, in dem Nutzer und Anwohner ihre Vorschläge und Wünsche zur Neugestaltung einbrachten. Das Investitionsvolumen beider Bauabschnitte beläuft sich auf eine Summe in Höhe von 960.000 Euro.

Hintergrund

Die Märkische Promenade entstand mit dem Bau der Gagfah-Siedlung in den Jahren 1935 bis 1939. Mit einer ursprünglichen Breite von sechs Metern bot sie den Anwohnern eine grüne Erholungszone und ausreichend Platz, um



Die letzten Wegebauarbeiten wurden Ende September abgeschlossen

ungestört zu flanieren. Die ursprüngliche Konzeption der Anlage sah vor, das mit natürlichem Kiefern- und Birkenbestand bewachsene märkische Landschaftsbild durch Rosenbeete und hohe Blühsträucher zu bereichern.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Märkische Promenade dann stark überformt, auf unterschiedliche Weisen ausgebaut und mit modernen Ausstattungselementen ergänzt. So verlor die Promenade ihre einheitliche Gestaltung und dadurch auch mehr und mehr ihre Bedeutung als ortsbildprägende Wegeverbindung in Blankenfelde.

Der schlechte bauliche Zustand der Promenade war Auslöser für den Beschluss der Gemeindevertretung zur Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsver-

fahrens mit Bürgern, Fachplanern und Verwaltung. Darauf basierend begann die bauliche Neugestaltung des ersten Abschnittes der Märkischen Promenade im Herbst 2013.

Es liegt im Interesse aller, dass die Märkische Promenade in den nächsten Jahren weiterhin so gepflegt und repräsentativ aussieht. Darum bittet die Gemeinde, im Namen aller Anwohner, diesen Ort stets so zu verlassen, wie er vorgefunden wurde.

i

Für Fragen oder Hinweise rund um die Märkische Promenade wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Gemeindeverwaltung:
Tel.: 03379 333-531

Informationen des Bürgermeisters

Schallschutzberatung mit neuer Telefonnummer

Das vom Land Brandenburg mit finanziellen Zuschüssen geförderte Bürgerberatungszentrum (BBZ) der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald ist seit kurzem im Gebäude des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg in der Mittelstraße 11 in Berlin-Schönefeld ansässig.

Falls Sie eine Schallschutzberatung durch die Mitarbeiterinnen des BBZ

wünschen, sollten Sie während der täglichen Öffnungszeiten des Zentrums (Montag, Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17:30 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr) einen Termin unter der neuen Telefonnummer: 030/634107900 vereinbaren.

Ohne vorherige Terminvereinbarung kann leider nicht beraten werden.

BER-Schallschutz: Flughafen hält sich nicht an Beschlüsse des Dialogforums

Klage vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg erhoben

Im November 2012 hatte das Kommunale Dialogforum Airport Berlin Brandenburg einstimmig – mit den Stimmen der Vertreter der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) – beschlossen, dass der Flughafen Dachgeschosswohnräume mit einer Deckenhöhe von mindestens 2,15 m sowie sonstige Wohnräume mit einer Höhe von mindestens 2,30 m als Wohnräume und somit als schallschutzberechtigt anerkennt.

Doch offenbar fühlt sich der Flughafen an diesen einvernehmlich gefassten politischen Beschluss des Dialogforums nicht gebunden.

Alexander Fröhlich, persönlicher Referent des Bürgermeisters von Blankenfelde-Mahlow, äußerte sich wie folgt:

„In den vergangenen Wochen schickte die Stabsstelle Schallschutz des Flughafens vielen Wohneigentümern so genannte schalltechnische Objektbeurteilungen zu, in denen sie bestimmten Wohnräumen den Schallschutzanspruch abspricht, weil sie eine Deckenhöhe von weniger als 2,47 m haben. Es handelt sich dabei häufig um Räume, die seit mehreren Jahrzehnten als Wohnräume genutzt werden.“

Zudem legt der Flughafen bei der Berechnung des Schallschutzaufwands **ausschließlich** die im März 2012 vom Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) erst festgesetzten, so genannten „neuen“ BER-Flugrouten zu Grunde. Damit versucht er, Geld zu sparen.

Der Flughafen verstößt damit gegen eine

rechtsverbindliche Prozessklärung, die MIL und FBB im September 2011 abgegeben haben. Laut dieser Prozessklärung dürfen die 2006 und 2009 planfestgestellten Schallschutzansprüche der Wohneigentümer in den planfestgestellten Tag- und Nachtschutzgebieten **nicht gemindert werden**.

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat gegen diese in ihren Augen rechtswidrige Praxis des Flughafens im November 2013 Klage vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg erhoben. Die Verhandlung dieser Klage findet am 8. Dezember statt.

Alexander Fröhlich

Persönlicher Referent des Bürgermeisters von Blankenfelde-Mahlow

Im Folgenden drucken wir eine Pressemitteilung der Initiatoren der im Mai 2014 gestarteten, von der Schutzgemeinschaft Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld e.V. angestoßenen und finanziell unterstützten „Brandenburger Volksinitiative gegen die Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer dritten Startbahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg (BER)“ ab.

Die Volksinitiative läuft auf die Zielgerade zu, 19.000 Unterschriften sind zusammen, 20.000 Unterschriften sind gemäß Volksabstimmungsgesetz des Landes Brandenburg für das Zustandekommen erforderlich.

Die Initiatoren beabsichtigen, diese 20.000 Unterschriften bis Ende November 2014 zusammen zu haben, um sie der Präsidentin des Brandenburger Landtags zu überreichen. Anschließend muss der Landtag die Initiatoren anhören und zur Volksinitiative einen Beschluss fassen.

Unterschreiben darf jede Person, die das 16. Lebensjahr vollendet hat und ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Unterschrift seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg hat. Die Unterschriftenliste finden Sie auf der offiziellen Webpräsenz der Volksinitiative (www.keine-dritte-startbahn-am-ber.de) oder in diesem Lokalanzeiger auf Seite 17.

Bitte unterschreiben Sie nicht mehr als einmal. Die Unterschriften werden nach ihrer Übergabe an die Landtagspräsidentin durch den Landeswahlleiter auf Gültigkeit im Sinne der Bestimmungen des Volksabstimmungsgesetzes geprüft. Es macht also keinen Sinn, mehrfach zu unterschreiben.

Rot-rot lehnt die 3. BER-Startbahn ab?

Wer das glaubt, glaubt auch an den Weihnachtsmann!

Im Koalitionsvertrag von SPD und DIE LINKE steht zu lesen, die zukünftige rot-rote Regierung des Landes Brandenburg lehne den Bau einer dritten Startbahn ab.

Wir halten das für ein zum Schein abgegebenes politisches Lippenbekenntnis. Denn es findet sich kein Wort im Koalitionsvertrag, wie und wann die neue, alte Landesregierung **wirksame** Schritte zur Verhinderung der 3. Bahn zu unternehmen gedenkt. Dazu hätte sie im Übrigen schon in den vergangenen Jahren jederzeit die Möglichkeit gehabt, allein: **sie hat nichts Wirksames unternommen.**

Während man beim Planfeststellungsbeschluss alles so schrieb, wie es der Flughafen wollte und sich dann vor Gericht selbst die geringste Rücksichtnahme noch abtrotzen ließ, wird beim Nachtflugverbot und der 3. Bahn so getan, als könne die rot-rote Landesregierung nichts tun.

Bereits beim Volksbegehren zum BER-Nachtflugverbot haben wir erlebt, wie die rot-rote Landesregierung nur zum Schein so tat als ob – in der Hoffnung, Kritikern den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Außer vorgetäuschten „Verhandlungen“ mit Berlin, die zu keinem Zeitpunkt von

tatsächlichem politischem Willen getragen waren, erfolgte NICHTS. Da ist es nur konsequent, wenn sich im Koalitionsvertrag kein einziges Wort von einer Ausweitung des BER-Nachtflugverbots auf 22 bis 6 Uhr als einer politischen Zielsetzung der Landesregierung findet. Im Vertrag steht nur etwas von „mehr Nachtruhe“, was – verglichen mit der Ausweitung des BER-Nachtflugverbots – eine unbestimmte, nebulöse Zielsetzung ist.

Kurz: wir haben nicht das geringste Vertrauen in den rot-roten „Tatendrang“.

Fortsetzung auf Seite 17

Rot-rot lehnt die 3. BER-Startbahn ab?

Wer das glaubt, glaubt auch an den Weihnachtsmann!

Fortsetzung von Seite 16

Die Geschichte des größten deutschen Verkehrsflughafens in Frankfurt/Main lehrt jeden denkenden Menschen, dass politische Lippenbekenntnisse nichts, aber auch gar nichts wert sind. Dort wurde vor drei Jahren mit der Nordwestbahn bereits Startbahn Nr. 4 in Betrieb genommen, obwohl die Landespolitik lange Zeit versprochen hatte, einen weiteren Ausbau des Flughafens werde es nicht geben. „Plötzlich“ hieß es dann, die 4. Startbahn sei „alternativlos“.

Was muss die rot-rote Regierungsmehrheit im Brandenburger Landtag tun, um die dritte BER-Startbahn zu verhindern? Die von uns im Mai 2014 initiierte „Brandenburger Volksinitiative gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer dritten Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg (BER)“ zeigt, wie die Verhinderung der 3. Bahn anzupacken ist. Wir fordern die Aufnahme des folgenden landesplanerischen Ziels in das Landesentwicklungsprogramm (LEPro) und den Landesentwicklungsplan Flughafensstandortsicherung (LEP FS):

„Der Flughafen am Standort Schönefeld darf nicht mehr als zwei Start- und/oder Landebahnen haben.“

Ferner fordern wir, dass in das LEPro und den LEP FS der folgende landesplanerische Grundsatz aufgenommen wird: „Die Kapazität des Flughafens am Standort Schönefeld soll nicht über die Fähigkeit zur Abwicklung von 360.000 Flugbewegungen im Jahr hinaus ausgebaut werden.“

Die von uns ins Leben gerufene Volksinitiative richtet sich also nicht nur gegen den Bau einer dritten Startbahn am nachweislich vollkommen ungeeigneten, raumunverträglichen BER-Standort in Schönefeld, sondern ganz grundsätzlich gegen **jede**, von der Flughafengesellschaft begehrte, eine Erweiterung der Kapazität des BER bewirkende Ergänzung des Planfeststellungsbeschlusses.

Würden die von uns geforderten Vorgaben in die genannten landesplanerischen Dokumente aufgenommen, dann müssten sie von der Planfeststellungsbehörde bei ihrer Entscheidung über die – **von Herrn Mehdorn längst angekündigten** – Anträge der Flughafengesellschaft auf Erweiterung der Kapazität des BER über das planfestgestellte und

genehmigte Maß hinaus beachtet werden.

Werden diese Vorgaben nicht aufgenommen, bleibt es im **freien Ermessen** der Planfeststellungsbehörde, wie sie mit diesen Anträgen umgeht.

Wie schon beim Nachtflugverbot-Volksbegehren haben wir die rechtliche Situation, dass es eine bestehende gemeinsame Landesplanung der Länder Berlin und Brandenburg gibt. Laut Landesplanungsvertrag müssen Beschlüsse der gemeinsamen Landesplanungskonferenz einvernehmlich gefasst werden. Das bedeutet, dass die Aufnahme der von uns geforderten landesplanerischen Ziele und Grundsätze in LEPro und LEP FS nur mit Zustimmung Berlins möglich ist. Es sei denn, der Landesplanungsvertrag wird gemäß seines Artikels 24 gekündigt.

Die Volksinitiative fordert deshalb, dass der Landtag die Landesregierung nicht nur damit beauftragt, vorhersehbar erfolglose Verhandlungen mit Berlin zu führen. Als politische Lehre aus dem Umgang mit dem Nachtflugverbot-Volksbegehren verlangen wir, dass der Landtag zugleich beschließt, dass bei ausblei-

bendem Verhandlungserfolg die gemeinsame Landesplanung gekündigt werden muss und dem Land Berlin ein neuer gemeinsamer Landesplanungsvertrag nur unter Ausklammerung des Flughafens BER angeboten werden darf.

Nimmt der Landtag die Volksinitiative an und erteilt der Landesregierung die entsprechenden Handlungsaufträge, dann könnten die Initiatoren der Volksinitiative die Kündigung des Landesplanungsvertrags vor dem Brandenburger Landesverfassungsgericht sogar einklagen. Bitte tragen Sie mit Ihrer Unterschrift für die Volksinitiative dazu bei, dass die rot-rote Landesregierung dazu **gezwungen** wird, **wirksame** Schritte gegen die Erweiterung der Kapazität des Flughafens BER und gegen den Bau einer 3. Startbahn am BER-Standort in Schönefeld zu unternehmen.

17.000 Unterschriften sind zusammen, 20.000 werden benötigt. Mit Ihrer Unterstützung werden wir es schaffen.

Wir fordern wirksames Handeln, keine billig zu habenden, wirkungslosen Lippenbekenntnisse!

Unterschriftenliste der Brandenburger Volksinitiative gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg BER

Der Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg BER in Schönefeld darf nicht über den im Planfeststellungsbeschluss gebilligten Umfang hinaus erweitert werden.

I. § 19 Abs. 11 des gemeinsamen Landesentwicklungsprogramms der Länder Berlin und Brandenburg (Landesentwicklungsprogramm – LEPro) in der Fassung vom 1.11.2003 einschließlich der Änderungen vom 10.10.2007 wird um folgende Sätze ergänzt:

1. Der Flughafen am Standort Schönefeld darf nicht mehr als zwei Start- und/oder Landebahnen haben.
2. Die Kapazität des Flughafens am Standort Schönefeld soll nicht über die Fähigkeit zur Abwicklung von 360.000 Flugbewegungen im Jahr hinaus ausgebaut werden.

II. Die Regierung des Landes Brandenburg wird aufgefordert, den Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung (LEP FS) in der Fassung vom 30.05.2006 um folgendes Ziel und folgenden Grundsatz der Raumordnung zu ergänzen:

„Z16 Der Flughafen am Standort Schönefeld darf nicht mehr als zwei Start- und/oder Landebahnen haben.
G 17 Die Kapazität des Flughafens am Standort Schönefeld soll nicht über die Fähigkeit zur Abwicklung von 360.000 Flugbewegungen im Jahr hinaus ausgebaut werden.“

III. Falls das Land Berlin seine Mitwirkung an den in Nr. I. und II. vom Land Brandenburg beabsichtigten Ergänzungen des § 19 Abs. 11 LEPro und des LEP FS verweigert, wird das Land Brandenburg den „Vertrag über die Aufgaben und Trägerschaft sowie Grundlagen der gemeinsamen Landesplanung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg (Landesplanungsvertrag)“ gemäß dessen Art. 24 kündigen. Die Regierung des Landes Brandenburg ist berechtigt, einen neuen Landesplanungsvertrag mit dem Land Berlin nur unter Ausklammerung des Verkehrsflughafens Berlin-Brandenburg BER abzuschließen.

ACHTUNG: BITTE VOLLSTÄNDIG IN LESBAREN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN! Unterschriftsberechtigt sind nach § 4 des Brandenburger Volksabstimmungsgesetzes alle Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und ihren gewöhnlichen Aufenthalt seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg haben.

Datum	Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Den ausgefüllten Bogen bitte zeitnah an folgende Adresse senden: **Volksinitiative gegen die 3. Startbahn, Elbstraße 30, 15827 Blankenfelde-Mahlow (OT Blankenfelde)**

Tag der Gesundheit im Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

Volles Programm und Lesung rund um die Gesundheit

Zum „Tag der Gesundheit“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow und die Gemeindebibliothek am Samstag, 8. November, ins Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm. Am Abend liest die Autorin Gisela Möller aus ihrem Buch „Endlich essen was ich will“.

Von 11 Uhr bis 17 Uhr werden im Bürgerhaus zahlreiche Angebote rund um Bewegung und Entspannung angeboten. Es finden Ernährungs- und Lebensmittelberatungen, sowie Hör- und Sehtests statt. Außerdem gibt es Balancechecks, Stressmessungen, Rauschbrillentests, Herzrentabilitätstest und und und.

Direkt um 11 Uhr und um 15:30 Uhr finden Vorführungen des Kung-Fu Kampfkunst-Ensembles Blankenfelde statt. Außerdem werden Beratungen zu Schwerbehindertenangelegenheiten und HIV angeboten. Der Eintritt zum „Tag der Gesundheit“ ist frei.



„Endlich essen was ich will“

Zum Abschluss der Veranstaltung findet um 18 Uhr eine Lesung mit der Autorin

Gisela Möller statt. Die Diplom-Kommunikationswirtin beschäftigt sich seit mehr als 35 Jahren mit dem Themenkreis Essen und Essverhalten. Als Trainerin und Coach begleitete sie seit vielen Jahren Menschen dabei, ein individuell stimmiges und problemloses Essverhalten zu entwickeln und damit auch abzunehmen.

Die im Buch beschriebenen Methoden sind speziell entwickelt worden, um das Essverhalten positiv zu beeinflussen und die Eigenverantwortung der Menschen im Umgang mit dem Essen zu fördern. Freuen Sie sich auf einen Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen.

Karten für die Lesung sind für 2,50 Euro in der Gemeindebibliothek erhältlich. An der Abendkasse kosten diese dann 5 Euro.

Informationen zur Lesung erhalten Sie in der Gemeindebibliothek und unter der Telefonnummer: 03379 371896.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Das diesjährige Herbstfest der Großgemeinde, das am 9. Oktober in der Grünen Passage gefeiert wurde, zeigte wieder einmal, wie wichtig es ist, Höhepunkte für unsere Senioren zu schaffen. Der Saal war, wie immer, sehr gut gefüllt und bei Käse und Wein herrschte fröhliche Stimmung. Sehr aufmerksam wurde dem Können der Trommlergruppe der Evangelischen Grundschule gefolgt. Es war erstaunlich, wie diszipliniert und engagiert die Schüler von 6 bis 13 Jahren ihre Darbietungen vortrugen. Danach trat der Gemischte Chor, mit einem bunten Strauß bekannter Lieder auf. Zum Abschluss sorgte Manuel Meier mit Akkordeon und Harmonika für Stimmung und Tanz.

Unsere Gemeindefahrt ging in diesem Jahr nach Münchehofe in die Gläserne Molkerei. Bei einer Führung erhielten wir Einblick über dortige Produktion und konnten uns bei einer Kostprobe von der Qualität der Erzeugnisse überzeugen. Nach einer kurzen Weiterfahrt besuchten wir das Hotel Waldhaus am Steganzer See. In idyllischer Umgebung, ließen wir uns Kaf-

fee und Kuchen gut schmecken. Diese Veranstaltungen wurden von der Gemeinde unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Achtung Naturfreunde! Die nächste thematische Wanderung mit Frau Bösel ist für den **Donnerstag den 6. November geplant**. Hierzu treffen wir uns diesmal um **16:00 Uhr in Rangs-dorf** Eingang Seebadcasino. Bei Bedarf für ev. Fahrgemeinschaften bitte unter 03379 372783 melden. (Thema: Vögel und Vögelflug)

Bei der Ankündigung Seniorenakademie hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Im Nov. muss es richtig heißen **18. November nicht 19. November**.

Auf Grund der großen Nachfrage zur Besichtigung des Landtages in Potsdam habe ich mich noch einmal um eine Führung bemüht. Am 25. November wäre der Termin.

Interessierte melden sich unter 03379 372783.

Auf unsere **Weihnachtsfeiern** muss ich jetzt bereits hinweisen:



Blankenfelde:
4. Dezember; 15 Uhr in der „Grünen Passage“.
Mahlow:
10. Dezember; 14 Uhr im Vereinshaus Mahlow
Dahlewitz:
9. Dezember; 15 Uhr im Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

Auch schon jetzt informiere ich, dass Herr Prof. Dr. Tietgen im **Januar 2015** einen neuen Kurs für **Bildbearbeitung** und **digitale Fotografie** beginnt. **Helfende Hände unter: 03379 310104**

Es grüßt Sie
R. Müller

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow gratuliert allen Jubilaren im November und Dezember

■ OT Blankenfelde

07.11. Erika Leue zum 75.
 08.11. Siegfried Abramowski zum 85.
 08.11. Anita Hanelt zum 80.
 08.11. Susanne Nagel zum 80.
 11.11. Eva-Marie Alack zum 85.
 11.11. Karl Böhmichen zum 80.
 11.11. Lilli Renner zum 80.
 13.11. Ingeborg Jänicke zum 70.
 13.11. Klaus Sliwinski zum 75.
 15.11. Edith Schiller zum 85.
 16.11. Gertrud Kempfer zum 85.
 19.11. Hans Pöhl zum 75.
 19.11. Elisabeth Ziedrich zum 75.
 20.11. Werner Langklotz zum 80.
 20.11. Werner Wenzel zum 85.
 23.11. Hildegard Heyer zum 92.
 25.11. Edith Köllner zum 75.
 25.11. Hans-Joachim Müller zum 75.
 25.11. Hans Wiele zum 85.
 26.11. Klara Hunds zum 85.
 29.11. Berthold Grimm zum 75.
 29.11. Johanna Lanckow zum 85.

29.11. Horst Sroka zum 85.
 30.11. Edith Dietz zum 80.
 02.12. Christa Zaugg zum 75.
 03.12. Elfriede Rittig zum 70.
 04.12. Johannes Siegmund zum 80.

■ OT Dahlewitz

08.11. Wolfgang Böhnke zum 80.
 10.11. Anne-Lore Darowski zum 80.
 17.11. Renate Wehmann zum 75.

■ OT Groß Kienitz

12.11. Edith Scholz zum 75.
 30.11. Elfriede Paulick zum 94.

■ OT Mahlow

07.11. Siegfried Amsel zum 70.
 07.11. Mary MacMillan zum 75.
 09.11. Margitta Thoß zum 80.
 11.11. Jürgen Riemer zum 75.
 11.11. Ursula Schmidt zum 96.
 12.11. Frieda Domschke zum 85.
 12.11. Karin Machleb-Hirschfeld zum 70.
 14.11. Wolfgang Puff zum 80.
 16.11. Ruth Peschel zum 85.
 19.11. Ella Conrad zum 85.

19.11. Inge Ölke zum 70.
 19.11. Elisabeth Pretzlaff zum 80.
 20.11. Bernd Schnaak zum 70.
 21.11. Ilse Hipner zum 96.
 21.11. Ingeborg Richter zum 75.
 23.11. Annelies Gampe zum 75.
 23.11. Ingrid Ritter zum 90.
 24.11. Wilhelm Fritz zum 75.
 24.11. Heinz Herbert Kosten zum 70.
 26.11. Manfred Wirth zum 85.
 27.11. Franz Kreidl zum 70.
 27.11. Gertrud Seegrün zum 85.
 28.11. Inge Feige zum 75.
 28.11. Klaus Helbig zum 70.
 28.11. Mathias Taube zum 70.
 30.11. Elfriede Leuschner zum 80.
 30.11. Karin Schmidt zum 75.
 30.11. Hannelore Schoof zum 96.
 01.12. Giesela Kühn zum 75.
 03.12. Josef Mirthes zum 80.
 03.12. Edeltraut Panke zum 85.

Geburtstag.

Örtliches

Erik Reger: Zeit des Überlebens

Aus den Tagebüchern mit dem Herausgeber A. Petersen (Historiker)

Der Schriftsteller und Journalist Erik Reger lebte von 1943 bis zum Sommer 1945 in Mahlow in der Burgsdorfstraße, der heutigen Beethovenstraße. In seinem Nachlass wurde vor kurzem sein Tagebuch entdeckt. Es ist ein einzigartiges Dokument der Zeitenwende 1945.



Erik Reger 1953

Detailreich wird erzählt, wie die Niederlage der NS-Herrschaft, das Kriegsende, der Sieg der Roten Armee und der Beginn einer anderen politischen Ordnung von den Bewohnern von Mahlow wahrgenommen wird.

Im September 1945 wurde Erik Reger Lizenzträger, Herausgeber und Chefredakteur der Tageszeitung DER TAGES-

SPIEGEL. Er gilt als einer der Pioniere einer freien Presse nach der NS-Zeit.

TERMIN:

Freitag, 21. November, 19 Uhr

ORT:

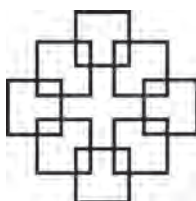
Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow, Rathenastr. 45, 15831 Mahlow

VERANSTALTER:

Bürger für Bürger Mahlow e.V.



Evangelische Kirchengemeinden Mahlow und Glasow



11. Adventsfest – gemeinsam gestalten



Noch verbleiben uns einige Wochen, um das 11. Adventsfest vorzubereiten. Noch können Sie gemeinsam mit dem Kulturverein dieses Fest gestalten.

Schon zur Tradition geworden, gehören hauptsächlich kunsthandwerkliche Arbeiten zu unserem Fest. Weitere Beteiligungen und Ergänzungen sind uns jederzeit willkommen. Gestalten Sie mit uns gemeinsam das Adventsfest in der „Alten Aula“ und im Aula-Park am 7. Dezember.

Sie erreichen uns telefonisch unter: 03379 374482; E-Mail: kultblank@web.de oder besuchen Sie uns im Kulturverein dienstags zwischen 9 und 12 Uhr.

Kulturverein Blankenfelde

Diagnose Fibromyalgie – und was nun?

Eine Selbsthilfegruppe informiert

Die Selbsthilfegruppe FIBROMYALGIE Blankenfelde-Mahlow/Rangsdorf der Deutschen Rheuma-Liga e.V. steht bereits seit mehreren Jahren Fibromyalgie-Patienten mit Rat und Tat zur Seite. Das Fibromyalgiesyndrom (FMS) ist eine chronische Schmerzkrankheit, von der zumeist Frauen betroffen sind. Die unterschiedlichen Beschwerden (z. B. Muskel- und Sehnenschmerzen in mehreren Körperregionen, Erschöpfung) treten überwiegend in einem Alter von 40 – 60 Jahren auf. Oftmals wird der Alltag auch durch depressive Störungen beeinträchtigt. Betroffene stoßen fast immer auf Unverständnis und fühlen sich von ihrem Umfeld, zum Teil auch von Ärzten, nicht ernst genommen. Es vergehen zumeist viele Monate, bzw. auch mehrere Jahre bis FMS diagnostiziert wird, da sich mit herkömmlichen Untersuchungsmethoden organische Ursachen nicht finden lassen. Wird dann tatsächlich die Diagnose gestellt, sind zuvor durch spezielle Untersuchungen verschiedener Fachärzte andere Erkrankungen auszuschließen.

In einer Selbsthilfegruppe, also unter Gleichgesinnten, kann jeder über seine Ängste und Einschränkungen reden. Erfahrungen anderer Betroffener werden ausgetauscht. Trauen Sie sich doch einfach mal, bei uns unverbindlich nachzu-

fragen oder vorbeizukommen. Wir sind eine lockere, gemischte Gruppe und treffen uns jeden 1. Montag im Monat, um 18 Uhr, im Bürgerhaus Bruno Taut in Dahlewitz, Am Bahnhofsschlag 1, zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Das nächste Treffen findet am 1. Dezember statt. Interessierte und Betroffene sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen, gern auch mit Angehörigen. Außer unseren oben erwähnten regelmäßigen Montagstreffen bieten wir auch Infoveranstaltungen zu besonderen Themen und Vorträge über Rente, Pflege u. a. an. Außerdem findet regelmäßig ein Funktionstraining (Trockengymnastik) in der alten Dahlewitzer Turnhalle (Bahnhofstr.) statt. Die Übungen werden von einer speziell für den Bereich rheumatische Erkrankungen ausgebildeten Therapeutin angeleitet. Zurzeit sind Plätze frei. Das Funktionstraining wird dienstags um 15:00 Uhr und mittwochs um 9:30 Uhr durchgeführt – eine Einheit dauert 45 Minuten. Kommen Sie doch einfach zum kostenlosen Probetraining vorbei.

i

Unter 03379 321397 (Arbeitskreisleiterin Frau Monika Treschanke) erhalten Sie weitere Infos zu unserer Selbsthilfegruppe.

Kinoveranstaltung im Kulturverein Blankenfelde e.V.

Ausstellungseröffnung: WIR BEUTESACHSEN, IHR BEUTEMÄRKER

Die nächsten Kinoveranstaltungen im Kulturverein Blankenfelde e.V. finden am Freitag, 14. November, in der Alten Aula statt.

Im Kinder-Kino um 16 Uhr zeigen wir „Alles Trick – Sechs Trickfilme für Kinder“ (Ab 6 Jahre / Eintritt: 2 Euro)

In der Abendveranstaltung um 19:30 Uhr zeigen wir Kurzspielfilme zum Thema Toleranz.

Es geht um einen respektvollen Umgang mit sich und seinem Gegenüber: mit Fremden und Einheimischen, mit Behinderten und Gesunden, mit Armen und Reichen, mit Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung.

Gleichzeitig eröffnen wir eine Ausstel-

lung, die sich mit Brandenburgern und Sachsen als Nachbarn beschäftigt. Auf reizvolle Weise werden Lebenswege und Mentalitäten kontrastiert. Es kommen Menschen zu Wort, deren gegenwärtiger Berufsweg und/oder Privatleben sie zu den Nachbarn nach Sachsen oder in die Mark führte. Dort sind sie als Beutesachsen oder Beutemärker inzwischen integriert, bekommen es aber doch immer wieder mit Grenzerfahrungen zu tun. „WIR BEUTESACHSEN, IHR BEUTEMÄRKER“, so heißt die Ausstellung, die wir von Kulturland Brandenburg übernommen haben und bis zum 20. Dezember zeigen.

Eintritt: 4 Euro

Musik und Texte zum Advent



Der Gemischte Chor Mahlow 1912 e.V. freut sich am zweiten Adventsonntag (7. Dezember) um 16 Uhr, viele Gäste zu seinem diesjährigen Adventskonzert unter der Leitung von Rainer Schill begrüßen zu dürfen.

Freunde der Chormusik sind herzlich eingeladen, ein paar besinnliche vorweihnachtliche Stunden mit Zuhören und gemeinsamem Singen im Evangelischen Gemeindezentrum in der Ratheustraße 45 in Mahlow zu verbringen. Wie immer ist der Eintritt frei, aber mit der Bitte verbunden, die Arbeit des Chores mit einer Spende zu unterstützen.

9. Familienadvent in Dahlewitz: schauen – reden – zuhören – spielen – essen – trinken – singen – staunen – sich überraschen lassen



Am Samstag, 29. November, laden wir Sie ab 15 Uhr in und um die Kirche in Dahlewitz zum 9. Familienadvent, organisiert von ortsansässigen Vereinen, ein. In der Kirche wird weihnachtliche Musik erklingen. Außerdem erwartet die großen und kleinen Gäste ein Puppenspiel und natürlich werden auch wieder Märchen erzählt.

Wenn es dämmt wird ein Lagerfeuer den Kirchhof und die festlich geschmückten Marktstände erhellen. Und wer weiß, vielleicht schaut auch wieder der Weihnachtsmann an der Dahlewitzer Kirche vorbei.

Großeinsatz in Dahlewitz legt Turnhalle lahm

Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises luden zum 4. Völkerballturnier

Ein Großeinsatz der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming legte am vergangenen Samstag, 11. Oktober, die Sporthalle an der Oberschule in Dahlewitz lahm. Die Kreisjugendfeuerwehr Teltow-Fläming, allen voran der stellvertretende Kreisjugendwart Tino Roschner hatten zum 4. Völkerballturnier geladen. In diesem Jahr durfte sich die Freiwillige Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow mit der dazugehörigen Gemeindejugendfeuerwehr in der Organisation eines solchen Großevents beweisen. Wie erwartet hatte Ronald Dübner, der Gemeindejugendwart alles im Griff und so konnte es pünktlich um 9 Uhr mit der Eröffnung der Veranstaltung losgehen.

Einundzwanzig Mannschaften aus dem Landkreis waren nach Dahlewitz gereist, um nach der Krone zu greifen. Nach ein paar Grußworten durch den Referenten des Bürgermeisters Herrn Alexander Fröhlich, dem stellvertretenden Kreisjugendwart, dem Fachbereichsleiter Wettkampf Wilfried Thäle sowie dem Gemeindejugendwart konnten die Spiele beginnen.

Gestartet wurde in drei Altersklassen auf drei Feldern. Anfangen durften die Kleinsten, die Kinderfeuerwehren (6-9



Jahre). Zeitgleich mit ihnen wurde auf einem anderen Feld um den Sieg bei den Größten (15-18 Jahre) gekämpft. Danach war dann die mittlere Altersklasse (10-14 Jahre) dran, die aber den Großen in nichts nachstanden. Mit vollem Körpereinsatz und waghalsigen Ausweichmanövern erspielten sich die AK18 Mannschaft – Blankenfelde-Mahlow den 3. Platz in ihren Altersklassen. Mindestens genauso gut kämpfte die AK14 Mannschaft, konnte sich aber auch nach einer super Leistung leider nur Platz 5 sichern. Gegen 14 Uhr standen dann alle Platzierungen fest (siehe unten).

Hoch motiviert wollten es die Kinder natürlich noch einmal wissen und traten gegen die Betreuer an. Nach drei spaßigen Sätzen außerhalb der Wertung standen die Betreuer als Gewinner fest. Die

Veranstaltung war gegen 15 Uhr beendet, so konnten alle wieder die Heimreise antreten und das restliche Wochenende genießen. Die übrigen Platzierungen in den Altersklassen waren wie folgt:

Kinderfeuerwehren

- 1 Rangsdorf I
- 2 Glienick 2
- 3 N.Neuendorf I

- 4 Glienick 1
- 5 Trebbin I
- 6 Trebbin II

AK14

- 1 Gölsdorf
- 2 Trebbin III
- 3 Groß Machnow
- 4 Wünsdorf I
- 5 Blankenfelde/Mahlow I
- 6 N.Neuendorf II
- 6 Baruth
- 7 Ahrensdorf I
- 7 Rangsdorf II
- 8 Wünsdorf II
- 8 Dahme /Mark

AK18

- 1 Ahrensdorf
- 2 Petkus
- 3 Blankenfelde/Mahlow II
- 4 Rangsdorf III
- 5 Trebbin

LEHRSTELLENmobil startet am 18. November

Ausbildungsplätze 2015 schon jetzt melden

Das LEHRSTELLENmobil ist in den letzten Jahren zur festen Größe im Veranstaltungskalender der Agentur für Arbeit Potsdam und der regionalen Schulen geworden. Ab dem 10. November tourt es bereits zum sechsten Mal durch den Bezirk. Im vergangenen Herbst wurden mit der Aktion mehr als 1.400 Ausbildung suchende Schülerinnen und Schüler an 25 Schulen erreicht. Knapp 1.500 konkrete Vermittlungsvorschläge konnten unterbreitet werden. Noch bis Mitte Oktober haben Ausbildungsbetriebe die Chance, ihre Stellen für 2015 an die Arbeitsagentur zu melden und so bei der Aktion in der Vorweihnachtszeit präsentiert zu werden.

„Der Erfolg der letzten Jahre gibt uns einfach recht und so war es von Anfang an klar, dass es auch in diesem Jahr eine Neuauflage des LEHRSTELLENmobils geben wird“, unterstreicht Manfred Poll-

now, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Potsdam. Schließlich sei die Aktion für die Berufsberatung eine einmalige Gelegenheit, um den Jugendlichen das vielfältige und große regionale Angebot im persönlichen Kontakt auf beeindruckende Weise zu präsentieren. An den futuristisch anmutenden Wäscheleinen werden bis zu 480 konkrete Angebote ausgestellt. „Für die Unternehmen ist das natürlich – gerade vor dem Hintergrund, dass die Suche nach neuen Auszubildenden immer herausfordernder wird – eine tolle Gelegenheit, ihre offenen Stellen ohne großen eigenen Aufwand einem breiten Bewerberkreis zugänglich zu machen.



Das Lehrstellenmobil macht am 18. Dezember von 8 bis 12:15 Uhr in der Oberschule Herbert Tschäpe halt.

Zehnter Blankenfelde-Kalender

In diesem Jahr gibt der Kulturverein Blankenfelde den zehnten Kalender heraus. In den bisherigen neun Kalendern waren nur Blankenfelder Motive vorzufinden. Gemalte Bilder von Jürgen Feustel bildeten die Grundlage für die ersten Kalender. Nun hat sich der Kulturverein entschlossen, einen Kalender für die Großgemeinde Blankenfelde-Mahlow herauszugeben. In dieser Jubiläumsausgabe gibt es Ansichten von allen Ortsteilen, die für viele eine Entdeckung sein werden. Zum Beispiel das Haus des Wassers, eine Flamencotänzerin im Aulapark oder der unvergessene Dahlewitzer Bahnhof. Die limitierte Auflage liegt zur Besichtigung und zum Erwerb im Kulturverein Blankenfelde, Zossener Damm 2, bereit.

Kulturverein Blankenfelde

St. Martinsfest in Mahlow

Erlöse werden einem Flüchtlingsheim gespendet

In einer Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow und ihrer Kindertagesstätte, der evangelischen Grundschule in Mahlow und der evangelischen Kindertagesstätte der Hoffbauer-Stiftung findet am Samstag, 15. November ein großes Programm mit Angeboten rund um St. Martin statt. Um 16:30 Uhr wird eine Andacht in der Ev. Grundschule in der Berliner Straße gefeiert. Anschließend ziehen die Kinder mit ihren bunten Laternen, angeführt von St. Martin auf dem Pferd und einem Bläserchor singend in einem großen Martinsumzug durch Mahlow. Von der Ev. Grundschule geht es über die Berliner Straße, die Herbert-Tschäpe-Straße, den Bahnhofsvorplatz auf die Heimstättenstraße und dann weiter auf der Poststraße bis zum Ev. Gemeindezentrum in der Rathenaustraße 45.

Auf dem Gelände des Ev. Gemeindezentrums wartet ein buntes Markttreiben und Martinsfeuer mit Würstchen vom Grill, Kinderpunsch und Glühwein, kalten Getränken und vielen Kleinigkeiten

rund um die Gebräuche zum Martinsfest.

Die Erlöse aus der Martinsfeier kommen einem Flüchtlingsheim in Berlin-Westend zu Gute. Den dort lebenden Kindern soll eine Rutsche errichtet werden, auf der sie sicher spielen können.

Es gibt den Brauch, das Buffet mit mitgebrachtem Fingerfood zu bereichern wie z.B. kleine Gebäckstücke, Gemüsesticks oder auch Knabbereien. Dieses kann ab 14 Uhr im Gemeindezentrum abgegeben werden oder nach dem Martinzug dazu gestellt werden. Um aus ökologischer Sicht Müll zu vermeiden, wird gebeten einen Becher mitzubringen.

Erfreuen Sie sich an den bunten Lichtern in Mahlow und lassen Sie das Licht bis in ihr Herz scheinen. Eine herzliche Einladung an alle!



Weitere Informationen im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinden Mahlow und Glasow unter der Telefonnummer: 03379 374407.

Werden Sie Familienpate/-in! Netzwerke Gesunde Kinder sucht Helfer

Die Netzwerke Gesunde Kinder in Brandenburg sind Teil der Initiative der Landesregierung zur Stärkung und Begleitung von jungen Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren und sprechen alle Familien ohne Ausnahme an. Sie leisten durch ehrenamtliche Tätigkeit und professionelle Koordination einen konkreten Beitrag zum gesunden Aufwachsen unserer Familien.



Zeitzeugengespräche in der „Alten Aula“

Erlebnisse zum Leben mit der Mauer



Musikalische Einlage während der Veranstaltung „Die Mauer ist kein Gartenzaun – Leben mit Mauer“

Anlässlich des am 9. November stattfindenden 25. Jahrestags der Maueröffnung, lud der Kulturverein Blankenfelde e.V. gemeinsam mit Schülern des Kopernikus Gymnasiums und mit Unterstützung der Initiative Waldblick und der Regenbogen Musik- und Kunstschule am Sonntag, 12. Oktober, zur Gedenkveranstaltung „Die Mauer ist kein Gartenzaun – Leben mit der Mauer“ in die „Alte Aula“.

Für die Veranstaltung sprachen die Schüler mit Zeitzeugen über deren persönliche Erlebnisse zum Leben mit der Mauer. Die Ergebnisse wurden gesammelt und niedergeschrieben. Auf diese Weise entstand ein

umfassendes Erinnerungsbild, das, geprägt durch teilweise lustige Anekdoten, den Schrecken und den Irrsinn der Berliner Mauer verdeutlicht. Auch an die Maueropfer wurde gedacht. Allein aus der Gemeinde forderte die Mauer vier Todesopfer, deren individuelle Geschichte vorgetragen wurde.

Neben den vorgetragenen Zeitzeugengesprächen wurde auch die von den Schülern angefertigte Ausstellung gezeigt und Filmausschnitte zum Thema vorgeführt. Modert wurde die Veranstaltung vom Vorsitzenden des Kulturvereins, Helmut Morsbach.

Das Netzwerk Gesunde Kinder in Teltow-Fläming sucht wieder ehrenamtliche Patinnen und Paten, die sich für diese ehrenvolle Aufgabe ausbilden lassen möchten. Als Familienpate sind Sie Ansprechpartner für „ihre“ Familien, geben Tipps für die gesunde Entwicklung des Kindes, machen auf regionale Angebote aufmerksam und geben Ihre eigenen Erfahrungen weiter.

Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf diese Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen“ gehört dazu.

Entstehende Kosten (Fahrtkosten, Telefonkosten) werden erstattet.

Im Januar 2015 beginnt die nächste Schulungsreihe! Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Büros des „Netzwerk Gesunde Kinder“:

Koordinationsbüro Ludwigsfelde

Tel.: 03378 / 200 782

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

www.gesundekinder-tf.de

Ausgewählte Veranstaltungen im November

7. November

Gruppe „CAMINHO“

19:30 – 22:30 Uhr

„Alte Aula“, Zossener Damm 2

mit dem Gitarristen und Sänger Alejandro León Pellegrin acoustic latin music zwischen Tradition und Jazz

8. November

Tag der Gesundheit

11:00 – 17:00 Uhr

Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

Zum „Tag der Gesundheit“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow und die Gemeindebibliothek ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm.

Lesung: Endlich essen was ich will

18:00 Uhr

Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

Zum Abschluss des Tag der Gesundheit findet um 18:00 Uhr eine Lesung mit der Autorin Gisela Möller statt. Die Diplom-Kommunikationswirtin beschäftigt sich seit mehr als 35 Jahren mit dem Themenkreis Essen und Essverhalten.

9. November

Hubertustag

13:00 - 17:00 Uhr

Natursportpark Blankenfelde

Es werden alle Familien zum Hubertustag auf den Natursportpark Blankenfelde eingeladen. Gemeinsam mit dem Hegering Jühnsdorfer Heide wird ein buntes Programm um das Thema Jagd veranstaltet. Für das Kulinarische wird ebenfalls gesorgt.

11. November

Digitale Fotos selbst gestalten

10:00 – 11:30 Uhr

Haus der Begegnung

Von Senior zu Senior – vom Knipsbild zum druckreifen Foto für jedermann unter der Leitung von Klaus Hubert, Einstieg ist zu jeder Zeit möglich.

Martinsumzug

17:00 – 18:00 Uhr

Mahlow Waldblick – Arcostraße Spielplatz

13. November

DIA-SHOW „Von Paris zu den Schlössern der Loire“

19:30 – 21:30 Uhr

Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

»Riens ne se peut comparer a Paris!« –

»nichts lässt sich mit Paris vergleichen!«, schrieb bereits im 14. Jahrhundert der Dichter Deschamps. Und das stimmt heute mehr denn je: Paris lebt intensiv, sein Puls schlägt schneller als in den meisten anderen europäischen Großstädten. Und dass Paris das Herz Frankreichs ist, daran gibt es kaum Zweifel.

14. November

Tanztee in der „Grünen Passage“

16:00 Uhr

„Grüne Passage“ Blankenfelde

Zur gemütlichen Tanzveranstaltung mit DJ Robert Gerstung sind alle Interessenten jeden Alters ganz herzlich eingeladen. Hier hat man Spaß beim Tanzen, kann nette Leute treffen und gemütlich Kaffee und Kuchen, Wein, Bier und natürlich auch Tee genießen.

Kinder-Kino

16:00 – 17:30 Uhr

„Alte Aula“ Blankenfelde

Alles Trick – Sechs Trickfilme für Kinder

Kino-Abendveranstaltung und Ausstellung

19:30 – 21:30 Uhr

„Alte Aula“ Blankenfelde

„Wir Beutesachsen, ihr Beutemärker“ (Kulturland Brandenburg) mit Filmen zu Brandenburg und Sachsen.

Kometen im Visier der Forschung

19:00 – 22:00 Uhr

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Planetariumsvortrag von Herrn Wenzel mit anschließender Beobachtung am 75-cm-Spiegelteleskop (bei entsprechender Wetterlage)

15. November

25 Jahre Mauerfall – wir wollen uns gemeinsam erinnern!

Gedenkveranstaltung, Bürgerfest und geführte Spaziergänge entlang der innerdeutschen Grenze – gemeinsam mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin und der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow erinnert der Landkreis Teltow-Fläming an den Fall der Mauer vor 25 Jahren am 9. November 1989. (s. detaillierter Bericht mit Programm)

Martinsfest in Mahlow

16:30 – 19:30 Uhr

Hoffbauer Grundschule/Ev. Gemeindezentrum

16.30 Uhr Andacht in der Aula der Evangelischen Grundschule. Im Anschluss startet der Laternenumzug zum Evangelischen Gemeindezentrum, Rathenaustraße. Dort lädt ein buntes Markttreiben mit Martinsfeuer, Glühwein, Kinderpunsch zum Verweilen ein.

19. November

Mein Vater Heinz Quermann

14:00 – 17:00 Uhr Vereinshaus Mahlow

Über den aus Funk und Fernsehen bekannten Entertainer und Humoristen Heinz Quermann liest und erzählt seine Tochter Petra Quermann und ruft ihn uns mit Bildern und Filmausschnitten in Erinnerung.

21. November

Die Erde im Wandel der Zeit

19:00 – 22:00 Uhr

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Planetariumsvortrag von Herrn Kausch mit anschließender Beobachtung am 75-cm-Spiegelteleskop (bei entsprechender Wetterlage)

22. November

16:00 – 20:00 Uhr

Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

1. Kreativmarkt für Geschenke, Unikate und Selbstgemachtes in Blankenfelde-Mahlow Selbermachen ist In – Sie wollen ihre selbstgemachten Einzelstücke gern präsentieren und verkaufen? Gern können Sie auch Workshops zum Nähen, Basteln und Gestalten anbieten.

25. November

Digitale Fotos selbst gestalten

10:00 – 11:30 Uhr

Haus der Begegnung Mahlow

Von Senior zu Senior – vom Knipsbild zum druckreifen Foto für jedermann unter der Leitung von Klaus Hubert, Einstieg ist zu jeder Zeit möglich

26. November

Kreatives Gestalten

14:00 – 17:00 Uhr

Haus der Begegnung Mahlow

Unter der Leitung von Giesela Claus werden kleinere und größere Kunstwerke gestaltet ... weiterlesen

Lieblingsbücher 2014

19:30 – 21:30 Uhr

Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

Annemarie Stoltenberg, die Literaturkritikerin des NDR wird uns zum 3. Mal ihre Lieblinge des Buchjahres 2014 vorstellen und es gibt wieder die Möglichkeit, diese am Büchertisch der Blankenfelder Buchhandlung gleich mitzunehmen, selbst zu lesen oder zu verschenken

28. November

Handarbeit und Kaffeeklatsch

14:00 – 16:00 Uhr

Haus der Begegnung Mahlow

Polarlichter - Feuerwerk am Himmel

19:00 – 22:00 Uhr

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Planetariumsvortrag von Herrn Hagen mit anschließender Beobachtung am 75-cm-Spiegelteleskop (bei entsprechender Wetterlage)

„Alltagsreise zu Dir...“ Viktor Hoffmann

19:30 – 21:30

„Alte Aula“ Blankenfelde

Liedermacher und Poet eigene Chansons, Lieder zu Gitarre und Klavier ... einige veröffentlicht im „Mitlesebuch 125“ bei APHAIA Verlag

29. November

9. Familienadvent

15:00 – 19:00 Uhr

Kirche Dahlewitz

Die ortsansässigen Vereine laden wieder in und um die Kirche Dahlewitz ein. In der Kirche wird weihnachtliche Musik erklingen. Außerdem erwartet die großen und kleinen Gäste ein Puppenspiel und natürlich werden auch wieder Märchen erzählt. Wenn es dämert wird ein Lagerfeuer den Kirchhof und die festlich geschmückten Marktstände erhellen. Und wer weiß, vielleicht schaut auch wieder der Weihnachtsmann an der Dahlewitzer Kirche vorbei.

Weitere regelmäßige Veranstaltungen der Volkssolidarität Ortsgruppe Mahlow

Jeden Freitag, um 14:00 Uhr: Handarbeiten und Kaffeeklatsch im Haus der Begegnung

„Locker vom Hocker“, eine leichtere Gymnastik, findet jeden Mittwoch von 10:30 bis 11:30 Uhr im Vereinshaus Mahlow, Immanuel-Kant-Str. 3-5, mit der Physiotherapeutin Melanie Franke statt.

„Fit ab 55“, jeden Montag von 16:00 bis 17:00 Uhr unter der Leitung von Brigitte Wolff in der Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule am Glasower Damm

„Seniorensport“ in der Turnhalle „Am Weidenhof“ jeden Donnerstag von 15:00 bis 16:00 Uhr mit der Physiotherapeutin Gabi Schröder

„Noch fitter“ geht es jeden Montag von 18:00 bis 19:15 Uhr im Vereinshaus Immanuel-Kant-Str. 3-5 zu. Monika Hoffmann trainiert jetzt die Gruppe und freut sich über neue Mitturner, auch Männer sind gern gesehen.

Bruttomonatsverdienste durchschnittlich bei 2.550 EUR

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, betrug der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst aller vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Sonderzahlungen im 2. Quartal 2014 im Land Brandenburg 2 550 EUR. Dies waren 1,3 Prozent mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres und somit ein stärkerer Anstieg als im gleichen Zeitraum bei den Verbraucherpreisen (+1,0 Prozent).

Gesunkene Sonderzahlungen schwächten den Verdienstzuwachs im 2. Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal ab. So betrug die Erhöhung der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen für Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) +1,8 Prozent.

Der monatliche Durchschnittsverdienst aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe lag im 2. Quartal 2014 bei 2 828 EUR und ist gegenüber dem 2. Quartal 2013 mit +1,5 Prozent stärker gestiegen als im Dienstleistungsbereich. Hier wurde nur eine Erhöhung um 1,1 Prozent auf 2 456 EUR erzielt.

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhielten im 2. Quartal 2014 einschließlich Sonderzahlungen im Durchschnitt monatlich 3 046 EUR (+1,7 Prozent) bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39,7 Stunden. Während ihr Monatsverdienst im Produzierenden Gewerbe bei durchschnittlich 3 011 EUR (+1,8 Prozent) lag, kamen sie im Dienstleistungsbereich im Schnitt auf monatlich 3 064 EUR (+1,6 Prozent). Allerdings mussten in Vollzeit Tätige im Dienstleistungsbereich mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39,9 Stunden länger arbeiten als im Produzierenden Gewerbe, wo Vollzeitbeschäftigte im Schnitt nur 39,5 Stunden in der Woche tätig waren.

In den einzelnen Branchen und je nach Qualifikation schwankten die Verdienste jedoch erheblich. Mit am höchsten lagen im 2. Quartal 2014 die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Vollzeitbeschäftigten einschließlich Sonderzahlungen in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (5 356 EUR; +5,6 Prozent), Energieversorgung (4 900 EUR; +6,7 Prozent) und Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (4 601 EUR; +2,0 Prozent). Die mit Abstand niedrigsten Monatsverdienste gab es nach wie vor im Gastgewerbe.

Erfolgreicher August für das Reiseland Brandenburg

Mehr als eine halbe Million Gäste und über 1,7 Millionen Übernachtungen verzeichneten die Beherbergungsbetriebe des Landes Brandenburg im August 2014.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg meldet, stieg die Zahl der Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 11,4 Prozent, die Zahl der Gäste um 3,6 Prozent.

Aus Deutschland kamen 507 000 Gäste (+3,3 Prozent), aus dem Ausland 48 000 (+6,6 Prozent). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Besucherinnen und Besucher erhöhte sich auf 3,1 Tage von 2,9 Tagen ein Jahr zuvor. Inlandsgäste blieben mit 3,2 Tagen deutlich länger als internationale Gäste (2,5 Tage).

Besonders der Spreewald, die Uckermark, das Havelland und das Ruppiner Seenland konnten vom verstärkten Zustrom der Gäste profitieren.

Am Ende des Monats August 2014 waren im Land Brandenburg 1 456 geöffnete Beherbergungsstätten mit mindestens zehn Betten erfasst, die zusammen 84 200 Betten anboten. Die durchschnittliche Bettenauslastung lag mit 53,9 Prozent klar über dem Wert des August 2013 (49,1 Prozent). Hinzu kamen 166 geöffnete Campingplätze für Urlaubscamping mit rund 40 000 Schlafgelegenheiten.

Brandenburger älter als der Bundesdurchschnitt – fast die Hälfte sind verheiratet

Mit einem Durchschnittsalter von 45,4 Jahren war die Bevölkerung im Land Brandenburg am 9. Mai 2011 rund 1,5 Jahre älter als der Bundesdurchschnitt und reiht sich ins Mittelfeld aller Bundesländer ein. Das teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg auf Grundlage der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011 mit.

Das Durchschnittsalter in den Gemeinden des Landes Brandenburg variierte zwischen 40,1 und 52,1 Jahren. Der Anteil der unter 1-Jährigen lag zwischen 0,2 und 2,1 Prozent, der Anteil der Hochbetagten der Altersgruppe 85 Jahre und älter zwischen 0,3 und 5,7 Prozent.

28,9 Prozent der ab 16-Jährigen im Land Brandenburg waren am 9. Mai 2011 ledig. Damit lag Brandenburg unter dem Bundesdurchschnitt von 29,8 Prozent.

Auf Gemeindeebene lagen der höchste Wert bei 44,4 und der niedrigste bei 18,5 Prozent.

Der Anteil an verheirateten Personen schwankte in den Gemeinden zwischen 37,1 und 62,8 Prozent, der Landesdurchschnitt lag bei 46,2 Prozent.

Insgesamt 1.697 Personen lebten im Land Brandenburg in eingetragenen Lebenspartnerschaften.

Das entspricht 2,5 Prozent aller in Deutschland lebenden Personen dieses Familienstandes, damit liegt Brandenburg unter dem Bundesdurchschnitt.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung des Landes Brandenburg lag bei 1,7 Prozent. Darunter stellten Polinnen und Polen mit 16,1 Prozent die größte Gruppe, gefolgt von Staatsbürgerinnen und -bürgern der Russischen Föderation mit 8,9 Prozent.

Bei den großen christlichen Religionsgesellschaften dominierte die evangelische Kirche. 448 970 Brandenburgerinnen und Brandenburger (18,4 Prozent) gehörten dieser, 87.080 (3,6 Prozent) der römisch-katholischen Kirche an.

Im regionalen Vergleich beheimatete der Landkreis Havelland mit einem Anteil von 4,9 Prozent die meisten Katholikinnen und Katholiken.

Im Landkreis Elbe-Elster lebten mit 28,3 Prozent die meisten Mitglieder der evangelischen Kirche.

Gemeindeverwaltung „Gemeinde Blankenfelde-Mahlow“,
Karl-Marx-Straße 4, 15827 Blankenfelde-Mahlow
Telefon: 03379 333-0 Bürgerservice zentral
Telefax: 03379 333-200
Internetadresse: www.blankenfelde-mahlow.de
E-Mail: verwaltung@blankenfelde-mahlow.de

Öffnungszeiten

Bürgerservice:

Montag, Mittwoch und Freitag von 7:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 7:00 bis 19:00 Uhr

Im Bürgerservice können Sie auch Gesprächstermine mit weiteren Verwaltungsmitarbeitern vereinbaren.

Fachämter:

Dienstag 9:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Der Bürgermeister steht Ihnen täglich **nach vorheriger Terminabstimmung** mit dem Sekretariat, Frau Garnatz – 03379 333-102 – für individuelle Gesprächstermine zur Verfügung.

Sollten Sie aufgrund körperlicher Beeinträchtigung in Ihrer Mobilität stark eingeschränkt sein, kommt Herr Baier auch gerne bei Ihnen zu Hause vorbei.

Sprechstunden der Ortsvorsteher

OT Blankenfelde, Frau Hannelore Pappschik (Tel.: 03379 372872) – jeweils am ersten Montag im Monat 17:00 – 18:30 Uhr in der „Alten Aula“, Zossener Damm 2

OT Dahlewitz, Herr Claus Treffkorn – jeweils vor den Sitzungen 17:00 – 18:00 Uhr im Büro Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz, Bahnhofsschlag 1

OT Groß Kienitz, Herr Robert Trebus – jeweils 30 min. vor den Sitzungen des Ortsbeirates im Dorfgemeinschaftshaus, Groß Kienitzer Dorfstraße

OT Jühnsdorf, Herr Andreas Dreßler (Tel.: 03379 38587) – dienstags 16:30 – 17:30 Uhr im Bürgerhaus in Jühnsdorf, Dorfstraße 14

OT Mahlow, Frau Regina Bomke (Tel.: 03379 39199; 0170 3115216) – jeweils am ersten Montag im Monat 16:00 – 18:00 Uhr im Besprechungsraum im „Multifunktionsgebäude“ auf dem Sportplatz, Mahlower Straße 59

Die nächste Gemeindevertreterversammlung:

27.11.2014 19:00 Uhr Vereinshaus Mahlow
Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Die nächsten Ausschusssitzungen

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

11.11.2014 19:00 Uhr Vereinshaus Mahlow
Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Finanzausschuss

12.11.2014 19:00 Uhr Vereinshaus Mahlow
Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Ausschuss für Umwelt, Flughafen und Energie

18.11.2014 19:00 Uhr Vereinshaus Mahlow
Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Hauptausschuss

20.11.2014 19:00 Uhr Bürgerhaus Bruno Taut
Dahlewitz/Saal
Am Bahnhofsschlag 1, OT Dahlewitz

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

02.12.2014 19:00 Uhr Vereinshaus Mahlow
Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Ausschuss für Soziales und Kultur

03.12.2014 19:30 Uhr Vereinshaus Mahlow
Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Bauausschuss

04.12.2014 19:00 Uhr Bürgerhaus Bruno Taut
Dahlewitz/Saal
Am Bahnhofsschlag 1, OT Dahlewitz

Die nächsten Sitzungen der Ortsbeiräte

Ortsteil Dahlewitz

10.11.2014 19:00 Uhr Bürgerhaus Bruno Taut
Dahlewitz/Beratungsraum
Am Bahnhofsschlag 1, OT Dahlewitz

Ortsteil Mahlow

18.11.2014 19:30 Uhr Multifunktionsgebäude Mahlow
(Sportplatz)
Mahlower Straße 59, OT Mahlow

Ortsteil Jühnsdorf

25.11.2014 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstr. 8
OT Jühnsdorf

Ortsteil Blankenfelde

01.12.2014 19:00 Uhr „Alte Aula“
Zossener Damm 2, OT Blankenfelde

Ortsteil Dahlewitz

01.12.2014 19:00 Uhr Bürgerhaus Bruno Taut
Dahlewitz/Beratungsraum
Am Bahnhofsschlag 1, OT Dahlewitz

Ortsteil Groß Kienitz

12.12.2014 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus,
Groß Kienitzer Dorfstraße 14,
OT Groß Kienitz

Informationen über Zeit, Ort und Tagesordnungen der Sitzungen für die Gemeindevertretung, Ausschüsse und Ortsbeiräte werden in den Aushängen der Gemeinde und auf unserer Homepage www.blankenfelde-mahlow.de bekannt gegeben und können sich ggf. noch verschieben. *Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen der jeweiligen Ortsteile.*

Schiedsstellen (Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Karl-Marx-Straße 4, 15827 Blankenfelde)

Schiedsstelle 1

der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow – zuständig für:

– OT Blankenfelde – OT Dahlewitz – OT Jühnsdorf

Sprechstunde: Donnerstag **04.12.** 16 – 18 Uhr

telefonisch zu erreichen unter 03379 372826 oder 201112

Schiedsstelle 2

der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow – zuständig für:

– OT Mahlow – OT Groß Kienitz

Sprechstunde: Donnerstag **13.11.** 16 – 18 Uhr

telefonisch zu erreichen unter 03379 375730 oder 03379 376237

Informationen zum Schiedsamt finden Sie unter www.schiedsamt.de.

Bibliotheken der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Bibliothek Blankenfelde

Zossener Damm 1b, 15827 Blankenfelde-Mahlow,

Telefon: 03379 371896

E-Mail: bibliothekblankenfelde@gmx.de

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Bibliothek Dahlewitz

Am Bahnhofsschlag 1, 15827 Dahlewitz - Telefon: 033708 30108

E-Mail: bibliothekdahlewitz@gmx.de

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: geschlossen

Freitag: geschlossen

Samstag: geschlossen

Bibliothek Mahlow

Fliederweg 10, 15831 Blankenfelde-Mahlow, Telefon: 03379 70007-0

E-Mail: bibliothek.mahlow@gmx.de

Montag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
 Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
 Donnerstag: 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag: geschlossen
 Samstag: 09.00 bis 13.00 Uhr

Schuldnerberatung in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Kostenlose Beratung durch SIN (Soziale Initiative Niederlausitz) **an jedem 2. und 4. Montag im Monat jeweils von 9 – 13 Uhr** ohne Terminvereinbarung (außer an Feiertagen) in der Gemeindeverwaltung, Karl-Marx-Straße 4 in Blankenfelde. Für die Nachmittage ist eine Terminvereinbarung unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 4887110** erwünscht.

Kontaktformular unter www.soziale-initiative-niederlausitz.de

Sozialberatung in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Kostenlose Sozialberatung **in jeder geraden Kalenderwoche, donnerstags von 13.00 – 16.00 Uhr** durch den Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming e.V., in der Gemeindeverwaltung Blankenfelde-Mahlow, Karl-Marx-Straße 4, Bürgerservice, Telefon: 03377 20439-0, E-Mail: sozial.punkt@betreuungsverein-tf.de

Polizeiposten Blankenfelde

Glasower Damm 2 / Ecke Heckenrosenstraße, OT Blankenfelde,
 Telefon: 03379 372742

Sprechzeiten: **jeden Dienstag 14 - 17 Uhr**
jeden Donnerstag 15 - 18 Uhr

Polizeirevier Zossen

An der Wache 2, 15806 Zossen, Telefon: **03371 6000**, Notruf: **110**

Flughafen Beratungszentrum

Mittelstraße1, 12529 Schönefeld

Montag – Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr und
 13:00 bis 15:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und
 13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Eine Terminvereinbarung ist unter Tel.: 030/634107900 erforderlich.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für dringende Hausbesuche im Krankheitsfall erreichen Sie über: **116 117** oder über den **Notruf 112**

Kinder- und Jugendnotruf

Unter **0800 4567809** ist rund um die Uhr ein kompetenter Ansprechpartner aus dem Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming zu erreichen.

pro familia-Beratungsstelle

Potsdamer Straße 50,

14974 Ludwigsfelde,

Telefon: 03378 874280, Fax: 03378 874282,

E-Mail: ludwigsfelde@profamilia.de

Öffnungszeiten:

Mo 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr,

„Offene Sprechstunde“

Di 16–18 Uhr, Do und Fr 10–12 Uhr

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 20. November 2014 (12 Uhr)

Erscheinungstag: ab 5. Dezember 2014